

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 14.

Freitag den 17. Januar

1879.

Heute Freitag,

Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend:

Versteigerung

von ca. 30,000 Cigarren, 200 Flaschen Viqueur, 2 Comptoirpulten, 1 Drehstuhl, einer Copirpresse, einer Ladeneinrichtung nebst Theke u. dergl.

in unserem Locale

Schützenhofstraße 3.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

463

Bekanntmachung.

Morgen Samstag Vormittags 10 Uhr findet die große Mobilien-Versteigerung im Auctionslocale Nerostraße 11 statt. Die Delgemälde sind von sehr berühmten Meistern, sowie sämtliche Mobilien sehr gut erhalten und mache besonders darauf aufmerksam.

458

H. Martini, Auctionator.

Bekanntmachung.

Auf Verfügung Königl. Verwaltungsamts soll in Folge des Ablebens des Herrn B. H. Bär die Neuwahl eines Vorstandsmitgliedes unserer Gemeinde stattfinden.

Termin hierzu wird auf Sonntag den 9. Februar d. J. Vormittags 9 Uhr in unseren Gemeindehauseaal anberaumt und werden die Gemeindeglieder zu dieser Wahl hiermit eingeladen.

Wiesbaden, den 15. Januar 1879.

81

Der Vorstand der i. r. Cultusgemeinde.

Schöne Hyacinthen und Cotillon-Bouquets sind stets zu haben in der Gärtnerei von

Ph. Scheurer Wwe.,

Emserstraße 8.

12017

Masken-Anzüge und Domino's,

sowie Gesichtsmasken zu allen Preisen Webergasse 44. 12058

Elegante, neue Nähtische, sowie kleine und große Kinderbettstellen billig zu verkaufen Nerostraße 31, Parterre. 12008

Local-Protestantenverein

für Wiesbaden, Viebrich und Bierstadt.

Heute Freitag den 17. Januar Abends 8 Uhr findet in der Restauration Lugenbühl, untere Webergasse, eine General-Versammlung statt mit der Tages-Ordnung: Jahresbericht, Rechnungsablage, Vorstandswahl und Vortrag über Lesing, wozu wir die Vereinsmitglieder hiermit ergebenst einladen. Der Vorstand. 287

Bürger-Kranken-Verein.

Hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß von jetzt ab zu jeder Zeit Mitglieder-Aufnahmen durch den Vorstand stattfinden.

Gleichzeitig bemerken wir, daß die Mitglieder unseres Vereins einer weiteren Hilfskasse beizutreten nicht gezwungen sind.

Anmeldungen zur Aufnahme nehmen der Director unseres Vereins, Herr Chr. L. Häuser, Marktstraße 8, sowie alle übrigen Vorstandsmitglieder entgegen. 25

Der Vorstand des Bürger-Kranken-Vereins.



Taunus-Club.

Sämtliche Mitglieder der Section Wiesbaden werden zur Haupt-Versammlung Sonntag den 19. Januar d. J. Nachmittags 4 Uhr in das Clublocal, „Erlanger Hof“ zu Frankfurt a. M., hiermit höflichst eingeladen.

Gemeinschaftliche Abfahrt von hier mit der Taunusbahn Nachmittags 2 Uhr 18 Min. 12063

Der Vorstand.

Weisse Vorhänge

vom einfachsten bis elegantesten Genre empfiehlt zu äusserst billigen Preisen 11916

Gustav Schupp,

Hofmann's Privat-Hotel, Taunusstrasse 39.

Filiale von David Bonn in Frankfurt a. M.

In der deutschen, französischen, englischen und ungarischen Sprache wie in Italien ertheile ich nicht billigen, aber guten Privat-Unterricht. Zu meiner Legitimation füge ich mein letztes Zeugniß hier bei:

„Ich kann Frä. Molly das Zeugniß ausstellen, daß sie ihre Aufgabe als Lehrerin auf ausgezeichnete Weise gelöst hat.“

Bonn, den 23. December 1878.

M. Stricker, Institutsvorsteherin.

Vorlesungen für junge Damen über das Wissenswertheste der Naturwissenschaft, Aesthetik, Literatur und Culturgeschichte dreimal wöchentlich. Monatlicher Abonnementspreis 4 M. Anmeldungen nehme ich in meiner Wohnung Rheinstrasse 19 entgegen. Ida Molly, Lehrerin. 12011

Albert-Vereins-Loose

à 5 Mark (Ziehung den 30. Januar) sind zu haben bei
W. Speth, Langgasse 27.

Amerikanischen Speck und Dörrfleisch,
fett und mager, untersucht und für trichinenfrei er-
klärt durch den Thierarzt I. Classe Herrn Michaelis, per
Pfund 45 Pfg. empfiehlt

J. C. Bürgener,
12048 Sellmundstraße 13 a, Hinterhaus.

Frischgeschossene
Hasen,
sowie
frisches Hirschfleisch
und
Wildschwein

bei
12056 **Joh. Geyer, Hoflieferant,**
3 Marktplatz 3.

Frish geschossene
Hasen
empfiehlt 12039
Häfner, Markt 12.

Jeder Zahnschmerz wird sofort beseitigt durch das welt-
berühmte Zahnwasser von A. C. A. Hentze. Recht zu
beziehen à Flasche 50 Pfg. durch
445 **Moritz Mollier, Langgasse 17.**

Zu verkaufen:

Ein messing-vergoldetes, reich verziertes, doppelbreites

ächt englisches Bett

mit Baldachin auf Säulen nebst Koffhaar-Matrassen,
ringsum mit Vorhängen, wie neu, **Anschaffungspreis**
800 Gulden, ist für 400 Mark abgegeben in Frank-
furt a. M., Fischerfeldstraße 17 im 1. Stock, Nach-
mittags zwischen 2 und 3 Uhr. (H. 6126.) 17

Sarg-Magazin

Weber-
gasse
No. 37,



Zur
Stadt Frank-
furt.

11630 **Ph. Zimmerschied.**

Ein guter, kurzer **Flügel** ist Wegzugs halber billig zu
verkaufen. Näh. Exped. 11556

Lothuchen per 100 Stück 1 Mk. 40 Pfg. kleine
Schwalbacherstraße 4. 11656

Drei Brände mit circa 400,000 Feldbachsteinen zu ver-
kaufen Röderstraße 23. 11745

Rechte **Parzer Kanarienvögel** (Männchen und
Weibchen) sind zu verk. Dogheimerstraße 12, 1 St.

Eine erfahrene Frau empfiehlt sich im **Wachen und Auf-
warten bei Kranken.** Näheres Helenenstraße 2. 12046

Albert-Vereins-Lotterie.

Ziehung den 30. Januar.
Loose à 5 Mk. zu haben bei **K. Moumalle,**
Elfenbeinschneider, **Webergasse**
Nr. 1 im Laden. 11889

Mein auf Lager habendes **Gebild,** wie:
Tischtücher, Servietten, Handtücher
u. s. w.,

verkaufe ich von heute an bis **Ende dieses Monats**
mit 10 pCt. Rabatt.
Wiesbaden, 17. Januar 1879.

Bl. Lugenbühl
(G. W. Winter),
12044 22 Marktstraße 22.

Frisher Kopfsalat

eingetroffen bei **Häfner, Markt 12.** 12040



Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Metzgergasse.
Heute treffen ein: **Egmonder Schellfische** (lebend frisch)
45 Pfg. per Pfd., **Cabljan** (ausgezeichnete Qualität) im Aus-
schnitt 70 Pfg., **Winter-Salm** im Ausschnitt 3 Mk., **See-
zungen** (Soles) 1 Mark 20 Pfg., ferner schöne **Steinbutt**
(Turbot), **Zander** (Sutak), sowie lebende **Flussfische**,
frische Austern per Duzend 1 Mk. 80 Pfg., **Muscheln**
per 100 Stück 30 Pfg., **Kieler Sprott**, **Monidenamer**
Bratbückinge u. **F. C. Hench, Hoflieferant.** 452

Kieler Bücklinge, Kieler Sprotten,

frisch aus dem Rauche, eingetroffen bei

12023 **Schmidt, Metzgergasse 25.**

Frische

12034

Egmonder Schellfische

heute eintreffend bei

Christian Wolff, Taunusstraße 25.



Fischhandlung

Häfnergasse 9.

Frish eingetroffen:
Ausgezeichnete **Egmonder Schellfische**, **Seezungen**,
Steinbutt, **Düfsee-Zander**, lebende **Rheinhechte** und
Karpfen. **Rechter Winter-Rheinsalm** und **Bach-
forellen**, **Kieler Bücklinge** und **Sprotten**, **Flundern**,
Gangfische, **russische Sardinen**, **Caviar**, **Kollmose**,
Kräuter-Auchovis, **Delicateß-Färinge**.

Im Laufe des Vormittags: **Cabljan** und **Dorsch.** 472

Ein eleganter **Domino** (neu) zu verkaufen oder zu ver-
leihen Marktstraße 8, 2 Stiegen hoch. 12041

Ein gut erhaltener **Pelzrock** zu verk. Näh. Exp. 10598

Eismaschinen
von einer
Leistungsfähigkeit bis zu 2000 Pfund pro Stunde.
Patent-Mineralwasser-Apparate
empfehlen die Maschinenfabrik von
Oskar Kropff in Nordhausen a. Harz.
Prämirt in allen größeren Ausstellungen.
Preislisten gratis.

Agentur:

319

Gustav Schwabe, Sellmundstraße 7a in Wiesbaden.

Bei der Expedition d. Bl. sind von Ungenannt eingegangen: Für die Blindenanstalt 3 M., die Kleinkinderschule 3 M., die Armen-Augenanstalt 2 M., das Rettungshaus 2 M.

Tages-Kalender.

Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstraße 9, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 12 Uhr Nachts.

Das Alterthums-Museum ist auf besonderen, Friedrichstraße 1 anmeldeenden Wunsch dem Publikum Montags, Mittwochs und Freitags Nachmittags von 2-6 Uhr geöffnet.

Die permanente Kurhaus-Ausstellung im Pavillon der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 9 Uhr bis Abends 5 Uhr geöffnet.

Die Bibliothek des Vereins für Volksbildung ist zur unentgeltlichen Benutzung für Jedermann geöffnet Samstag Nachmittags von 1-4 und Sonntag Vormittags von 11 $\frac{1}{2}$ -12 $\frac{1}{2}$ Uhr in der Mädchen-Clementarschule auf dem Michaelsberge.

Kreutzer's Damen-Kunstschule Borchstr. 20, Unterr. Vm. 8-11 Uhr. 11010

Malschule Marie Heine, Webergasse 9, Vormittags von 9-12 Uhr. 6420

Heidecker's Privat-Carnantell. Täglich Unterricht. Näh. Saalgasse 10.

Griechische Kapelle. Zur Besichtigung täglich geöffnet, Sonntags und an griechischen Festtagen von Morgens 8-10 und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends, an den Wochentagen von Morgens 8-12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends.

Seute Freitag den 17. Januar.

Mädchen-Zeichenschule. Nachmittags von 2-4 Uhr: Unterricht.

Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 4-9 Uhr: Unterricht im Hause

Schwalbacherstraße 17, Hinterbau.

Alterthums-Verein. Abends 6 Uhr: Vortrag des Herrn Regierungs- und

Bauraths Cuno.

Gewerbliche Abendschule. Abends von 8-10 Uhr: Unterricht.

Kurhaus zu Wiesbaden. Abends 8 Uhr: Extra-Symphonie-Concert.

Sokal-Protestantenverein für Wiesbaden, Biebrich und Bierstadt. Abends

8 Uhr: Generalversammlung in der „Restauration Augenbühl“.

Männergesangsverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Männergesangsverein „Liedertafel“. Abends 9 Uhr: Probe.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Freitag den 17. Januar Abends 8 Uhr:

Extra-Symphonie-Concert

unter Mitwirkung

der Frau Ledéer-Wehrich, Königlich Hannöversche Kammerfängerin

und des städtischen Curorchesters

unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lütker.

Programm:

1. **Symphonie No. 4**, B-dur Beethoven.

2. **Arie** aus „Semiramis“ Rossini.

3. **Zwei Märchenbilder** Schumann.

(Orchesterst. von Erdmannsdorfer.)

4. **Drei Lieder** Frz. Ries.

a) Aus Deinen Augen fließen meine Thränen, b) Ein

Vöglein sang die ganze Nacht, c) Liebe und Gegenliebe.

Frau Ledéer.

5. Zum Erstenmale: **Ouverture** zu „Francesca von

Minini“ M. Gök.

Eintrittspreis: Reservirter Platz 1 Mark; nichtreservirter Platz 50 Pf.

Die Gallerien werden nur erforderlichen Falles geöffnet.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des großen Saales

geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Locales und Provinzielles.

(Vernehmungskammer. Sitzung vom 16. Jan.) Das Urtheil der Strafkammer dahier in der Privatklage der Actien-Gesellschaft „Apolinarisbrunnen“ zu Cronberg gegen einen Freiherrn zu Prödel bei Strauß-

burg in der Markt und Genossen wegen Uebertretung des Gesetzes über den Martenshaus und Firmennutzbrauch lautet infolgedessen an Nichtigkeit, als bei der Publikation des Urtheils nicht dieselben Richter fungirten, die bei der Verhandlung anwesend waren, außerdem aber auch zu der Hauptverhandlung Acten eingezogen worden sind, deren nicht erwähnt wurde und wovon die Parteien hätten in nachrichtig werden müssen. Es mußte somit die Sache in die erste Instanz zur nochmaligen Verhandlung und Aburtheilung zurückverwiesen werden. — Die von einer Frauensperson aus Dernbach gegen das Urtheil der hiesigen Strafkammer eingelegte Berufung wird zurückgewiesen. Die Angeklagte ist wegen Diebstahls zu 1 $\frac{1}{2}$ Jahren Gefängnis verurtheilt.

(Strafkammer. Sitzung vom 16. Jan.) Das Urtheil des Königl. Amtsgerichts III. dahier vom 18. September v. J. in der Privatklage eines Einwohners aus Dossheim gegen seinen Vermieter wegen Mißhandlung des Sohnes des Ersteren wird auf die vom Beklagten hiergegen eingelegte Berufung bestätigt unter Verurtheilung desselben auch in die Kosten dieser Instanz; die Strafe ist auf 40 Mark festgesetzt. — Desgleichen wird die Berufung einer Dame, welche wegen Beleidigung einer Kammerjungfer von demselben Gericht zu einer Geldstrafe von 10 Mark verurtheilt ist, zurückgewiesen. — Von einem in Kothheim wohnenden Holzhändler, welcher an der Dossheimerstraße dahier ein Haus besitzt, war einem in demselben wohnenden Schreiner aus der Provinz Hannover der Schlüssel zu einer leerstehenden Wohnung übergeben worden, mit dem Auftrage, den Leuten, die das Logis einziehen wollten, dieses zu öffnen. Am 28. October v. J. des Abends kam während der Abwesenheit des Schreiners ein Gärtner aus Erbach, der von dem Eigentümer des Hauses das Logis gemiethet hatte, um sich einen Ofen zu setzen, und wurde ihm der Schlüssel von der Ehefrau des Schreiners übergeben. Als der Gärtner und seine Frau das Haus wieder verlassen wollten, fanden diese die Hausthüre verschlossen, was der Schreiner inzwischen veranlaßt hatte. Die Gärtner-Gheleute waren etwa eine Viertelstunde in dem Haus eingesperrt, bis endlich andere Hausbewohner dem Gärtner die Thüre öffneten. Weiter ist der Schreiner angeklagt, ein einem anderen Schreiner gehöriges Karmchen gestohlen zu haben, welches der Schwager des Angeklagten in dessen Auftrag abgeholt hatte. Das Urtheil lautet auf 6 Wochen und 2 Tage Gefängnis. — Am 22. September v. J. fand in Hedderheim Kirchweih statt. Bei dieser Gelegenheit waren mehrere Burchen im Begriff, einen Tanzsaal zu besuchen. Auf der Treppe, die vor dem Gebäude liegt, gerieth ein 20jähriger Wagnergehilfe aus Hedderheim mit einem Burchen aus Giesersheim in Wortwechsel, wobei der Wagner dem Vetter einen Stoß verleihte, daß dieser die Treppe hinauf stürzte und sich am Arm derart verletzte, daß er 14 Tage arbeitsunfähig wurde. Ein Bruch des Armes trat zwar nicht ein, dagegen eine Verrenkung, die zur Folge hat, daß der Verletzte den Arm nicht mehr ganz strecken kann. Nach Lage der Sache scheint der Angeklagte den unglücklichen Ausgang nicht beabsichtigt zu haben und wird er deshalb nur zu 3 Wochen Gefängnis verurtheilt. Der vom Kläger geltend gemachten Buße im Betrage von 228 Mark wird keine Folge gegeben, derselbe vielmehr in den Weg des Civilprocesses verwiesen. — Wegen eines in No. 31 des „Taunusboten“ vom 31. Juli v. J. erschienenen „Eingekant“ hatte ein Buchdrucker aus Schwabenheim gegen den Verfasser jenes Artikels Klage erhoben, weil er sich durch denselben beleidigt fühlte. Der Bruder des Klägers, ebenfalls Buchdrucker, bekennt sich als den Verfasser des Eingekant und behauptet derselbe, den Beweis der Wahrheit der incriminirten Stelle, worin es heißt, daß sein Bruder, der im Jahre 1865 mit einer ekelhaften Krankheit aus der Fremde zurückgeführt, ihn — den Beklagten — angestechen habe, zu erbringen. Der Gerichtshof beschließt, demnach mit Beweisaufnahme zu verhandeln. — Im Monat August oder September v. J. hatte sich das Gericht verbreitet, ein hier wohnender Handelsmann aus Camberg, der auch mit Herden Handel treibt, sei durchgegangen. Während dessen Abwesenheit hatte sich ein Fuhrmann aus Camberg, der mit dem Abgereisten stets in Geschäftsverbindung stand, zwei Pferde, die in einem von Vetterem Kirchgasse 12 gemietheten Stalle eingestellt waren, angeeignet und erhob der Handelsmann, nachdem er wieder hier angekommen, gegen den Fuhrmann Klage wegen Diebstahls. In der Hauptverhandlung beschloß der Gerichtshof, den Kläger, dessen Frau und Sohn nicht zu beeidigen, weil dieselben unzuverlässig erschienen und außerdem bei der Sache selbst das dringende Interesse haben. Nach Beendigung der Beweisaufnahme beantragt der Herr Staatsanwalt Müller Freisprechung des Angeklagten und bemerkt dazu, daß, wenn er früher das Sachverhältniß so getannt hätte, wie es sich heute darstellt, er gar keine Anklage erhoben haben würde, da während der Abwesenheit des Klägers der Sohn desselben in Gegenwart von Zeugen mit dem Angeklagten abgerechnet hat und somit nicht angenommen werden könne, daß Letzterer in der rechtswidrigen Absicht gehandelt hat. Wie sich die Sache eventuell civilrechtlich stellen würde, sei im vorliegenden Falle nicht zu prüfen. Der Herr Staatsanwalt beantragt vielmehr, den Kläger wegen wissentlich falscher Anzeige sofort in Haft zu nehmen, weil derselbe schon in der Voruntersuchung von der Polizei sowohl wie vom Richter auf die vorliegende Abrechnung verwiesen und er ausdrücklich verwahrt worden ist, keine falsche Anzeige zu machen. Der Gerichtshof spricht den Angeklagten frei, geht aber auf den Antrag der Staatsbehörde, den Kläger zu verhaften, aus dem Grunde nicht ein, weil die That nicht in die heutige Verhandlung fällt. Daraufhin macht der Herr Staatsanwalt von seinem Recht Gebrauch und läßt den Kläger sofort ins Gefängnis abführen. Zu dem Termin waren 14 Zeugen geladen. Eine Dienstmagd aus Kelterbach, die in Höchst verschiedene kleine Diebstähle ausführte, wird zu 2 Monaten Gefängnis verurtheilt. (Amtsbezirksrath.) In der gestern bei dem Königl. Verwaltungsamt dahier abgehaltenen Sitzung wurde die Tagesordnung wie folgt

erlebigt: 1) Ein Unterstüßungsgeuch von Diebich wurde abgewiesen, weil Wittkellerin noch arbeitsfähig ist, auch Beschäftigung bei ihrem Sohne und Obdach bei ihrer Tochter hat. 2) Ein weiteres Geuch um Unterstüßung von Diebich wird ebenfalls abgewiesen, doch soll die Ortsbehörde sich bemühen, daß der jetzige Arbeitgeber dem nur noch in beschränktem Maße arbeitsfähigen Manne leichtere Arbeit mit entsprechendem Verdienst gebe. 3) Das Geuch des Wegers Carl Dechthold in Schierheim um Erlaubnis zur Errichtung einer Schanz- und Speisewirtschaft in seinem in der Wilhelmstraße gelegenen Hause wird trotz eines dagegen gerichteten anonymen Protestes genehmigt. 4) Der Gemeinderath von Dohheim hat unter Wahrung der gesetzlichen Formalitäten ein an die Hofrath des Chr. Freund stehendes Stück Gemeindefeld demselben zur Erweiterung seiner Hofrath für die Summe von 33 Mark 60 Pf. verkauft; dieser Verkauf wird genehmigt. 5) Von der Königl. Regierung war gestattet worden, daß von dem Nauroder Gemeindefeld, Distrikt Wormbach 2r Theil, der zur Feldanlage bestimmte Theil von 28 Morgen 96 Ruthen 70 Schuh parzellenweise zum Besten der Gemeindefasse öffentlich versteigert werde; diese Versteigerung hatte am 4. v. Mts. stattgefunden und hat einen Gesamterlös von 9688 Mark geliefert. Der Amtsbezirksrath ertheilt hierzu seine Genehmigung und soll auch diejenige der Königl. Regierung unter dem Vorbehalt beantragt werden, daß der Erlös zum Grundstockvermögen der Gemeinde Naurod angelegt werde. 6) Der Gemeinderath von Naurod hat beschlossen, die pro 1878/79 zu erhebende evangelische Kirchensteuer im Betrage von 888 Mark 69 Pf. aus der Gemeindefasse zu bezahlen, gegen Entschädigung der Katholiken nach Kapiteln. (Andere Conventionsgenossen sind in Naurod nicht vorhanden.) Beschlossen wird, die Genehmigung bei Königl. Regierung zu befragen. 7) Zur Deckung des 1878/79 Deficits in der Kloppenheimer Gemeindefasse wird die von der Gemeindefasse beantragte Nacherhebung von 25 pCt. Communalsteuer genehmigt. 8) Dem Gesuche der Gemeinde Naubach um Genehmigung zur Veräußerung des früheren Turnplatzes, welcher nicht mehr benutzt wird, als Bauplatz wird willfahrt. Die Veräußerung soll in öffentlicher Versteigerung erfolgen. 9) Das Geuch des Carl Siehl zu Bierstadt um Erlaubnis zum Betriebe einer Gastwirtschaft in seinem in der Sandbachstraße gelegenen Wohnhause wird genehmigt, ebenso 10) die vom Gemeinderathe zu Heßloch beschlossene Erhöhung der Besoldung des wiedergewählten Bürgermeisters, Herrn Stabenrauch.

(Schwurgericht.) Bis jetzt sind folgende Fälle verwiesen: 1) gegen Samuel Henlein von Königstein wegen Fälschung; 2) gegen Abraham Kneip von hier wegen Meineids; 3) gegen H. Bernhardt aus Niedershausen wegen Bankrotts; 4) gegen die Ehefrau des Schirmmachers Schmidt aus Diebich wegen Diebstahls; 5) gegen den früheren Eisenbahnbeamten Mapeiner aus Heilbrunn wegen Dienstvergehens und 6) gegen Johann Kilib aus Münster, Amts Höchst, wegen Meineids.

(Zur Beachtung für Militärpflichtige.) Von den aus dem Landwehr-Bataillon-Bezirk Wiesbaden pro 1878 ausgehobenen Recruten gelangen noch zur Einstellung: Am 1. Februar c. 2 Mann bei der Kaiserlichen 2. West-Division; am 1. April c. 2 Schulamts-Candidaten bei dem Nassauischen Infanterie-Regiment No. 88; am 1. Mai c. 4 Mann bei dem Train-Bataillon No. 15. Alle in 1878 ausgehobenen Recruten, welche bis zum 1. Februar c. eine Ordre zur Einstellung nicht erhalten haben, bleiben überzählig. Die von denselben 1856 Geborenen werden zur Ersatz-Reserve 1. Klasse übergeführt und die 1857 und 1858 Geborenen treten in die Kategorie der Militärpflichtigen zurück. Die Letzteren haben bei ihren resp. Bezirksfeldwebeln die Recrutenurlaubspässe gegen Zurücknahme ihrer Lösungsscheine abzugeben und sich mit Letzteren bei ihrer resp. Bürgermeisterei behufs Wiederaufnahme in die Recrutirungs-Stammliste anzumelden.

(Militäre Verkaufsstellen für Postwerthzeichen etc.) sind neuerdings noch bei den Herren J. H. Lewandowski, Kirchgasse No. 6, und Heinrich Feltz, Kirchgasse No. 33, eingerichtet worden.

(Der Rechenschaftsbericht des Allgemeinen Kranken-Vereins zu Wiesbaden) vom 1. Januar bis 31. December 1878 weist einen Zugang an Mitgliedern im Laufe des Jahres 1878 von 50, einen Abgang von 46, eine Gesamtzahl der Mitglieder Ende December 1878 von 645 nach. Diefelbe recrutirt sich aus 3 Ehrenmitgliedern, 621 activen Mitgliedern und 21 unactiven Mitgliedern. Das Vermögen des Vereins betrug Ende 1877 5449 Mark 64 Pf., dagegen Ende 1878 3169 Mark 92 Pf. Mithin hat sich das Vermögen verringert um 2279 Mark 72 Pf. Die diesjährige General-Versammlung genannten Vereins findet nächsten Sonntag Nachmittags 4 Uhr im Saale des „Deutschen Hofes“ (Goldgasse 2) statt.

(Kleinkinderbewahranstalt.) An die Stelle des verstorbenen Herrn Regierungsrath Dr. Busch wurde in letzter Sitzung des Vorstandes dieser Anstalt Herr Dr. Christ und Intendant a. D. Münzel zum Vorsitzenden und zu dessen Stellvertreter Herr F. W. Käsebier, Herr Rentner A. Dresler zum Cassirer und Herr Dr. Weil zum Schriftführer gewählt.

(Der Juristenball.) welcher gestern Abend im Casino-Saale stattfand, war reich besucht. Die getroffenen Anordnungen befriedigten voll und ist es daher eigentlich selbstredend, daß die Stimmung eine sehr animirte war und das Vergnügen bis zum frühen Morgen währte.

(Vortrag.) Herr Regierungs- und Baurath Cuno hält heute im Museums-Saale einen Vortrag über die beiden Sätze des deutschen Ordens, Marburg und Marienburg, wobei er die Ueberlieferung des Ordens und deren Folgen besprechen wird.

(Die Central-Kranken- und Sterbe-Casse d. und verwandten Berufs-Genossen, Filiale Wiesbaden.) Nach §. 3 des Socialistengesetzes durch die hiesige Königl. Neg. außerordentliche staatliche Controle gestellt worden.

(Besitzwechsel.) Herr Arnold Berger hat von Franz Weg einen Acker von 57 Ruthen 66 Schuh im Distrikt „Wollenbrunn“ und einen Acker von 50 Ruthen 87 Schuh im Distrikt „Rosenfeld“ für 900 Mark gekauft.

(Submission.) Bei der Submission auf das Liefern und Legen der eigenen Fußböden in der Elementarschule an der Bleichstraße waren 24 Offerten eingegangen, und waren die Herren Wilh. Eschenbrenner von hier mit 4 Mark 80 Pf., Carl Blumer mit 5 Mark 58 Pf., W. Gail mit 5 Mark 70 Pf. und Konrad Koderer aus Ansbach in Bayern mit 5 Mark 90 Pf. per Quadratmeter Mindestfordernde. Offerirt wurde das Lagerholz von W. Eschenbrenner für 110 Mark, Carl Blumer 84 Mark, W. Gail 100 Mark und Konrad Koderer in Ansbach für 85 Mark.

(Confiscirt.) Bei einer vorgestern stattgehabten Revision der Maasse und Gewichte wurden verschiedene Gewichte confiscirt.

(Verhaftung.) Der Handelsmann Löss Reumann aus Camberg ist wegen wissentlich falscher Anschuldigung in Haft genommen worden.

(Wiesbadener Viechmarkt.) Im Viechhofe waren gestern 354 Schweine aufgetrieben, darunter 271 fette. Preis der letzteren der Pfund 54 und 50 Pfennig. Das Geschäft war flau.

(Wiesbadener Fruchtmarkt vom 16. Jan.) Die Preise stellten sich per 100 Kilogramm: Hafer 12 M. 30 Pf. bis 13 M. 40 Pf. Stroh 2 M. 60 Pf. bis 3 M. 40 Pf., Heu 4 M. bis 5 M.

(Limburger Fruchtmarkt vom 15. Jan.) Die Preise stellten sich: Rother Weizen 16 M. 10 Pf., Korn 10 M. 20 Pf., Gerste 9 M. 20 Pf., Hafer 6 M.

Aus dem Reiche.

(Die Einberufung des Reichstages) wird voraussichtlich in der ersten Hälfte des Monats Februar erfolgen.

(Postwesen.) Dem Publikum möchte zur Warnung dienen, auf die eingeschriebenen resp. mit Geldwerth declarirten Briefe nicht wie üblich einen in das Auge fallenden dicken Strich zu ziehen, da schon mehrfach vorgekommen, daß diese geschlossene Linie Veranlassung zu einem verbrecherischen Eröffnen des Briefes gegeben hat, indem mit einem feinen Messer dem Striche entlang geschnitten und der Inhalt geraubt worden, dann wieder zugeklebt und der Eintrensch nachgezogen ist.

(Nach der Grundsteuer-Regulirung) umfaßt die Gesamtfläche des preussischen Staates (ohne die Hohenzollern'schen Lande) 33,255,317 Hektar, wovon 16,977,268 Hektar Ackerland, 243,398 Hektar Gärten, 3,381,698 Hektar Wiesen, 3,780,070 Hektar Weiden, 8,160,285 Hektar Waldungen, 483,058 Hektar Wasser, 43,297 Hektar Oedland und 77,976 Hektar Unland mit einem Gesamt-Reinertrage von 445,921,821 Mark. Dazu tritt Hohenzollern, dessen Gesamtfläche von 114,229 Hektar sich vertheilt auf 50,408 Hektar Ackerland, 1658 Hektar Gärten, 11,998 Hektar Wiesen, 8503 Hektar Weiden, 37,816 Hektar Waldungen und 3846 Hektar Wasser, Oedland und Unland.

(Eölner Dombau-Lotterie.) Der erste Hauptgewinn der Eölner Dombau-Lotterie im Betrage von 75,000 M. ist nach Aachen gekommen; der glückliche Gewinner ist ein Ackerer. Der zweite Hauptgewinn in der Höhe von 30,000 M. fiel einem Schlosser in Dortmund zu, der in Folge lang anhaltender Krankheit seiner Frau sehr zurückgekommen ist.

(Auswandererschicksale.) Aus Melbourne wird unterm 28. November v. J. von einem Beamten des Deutschen Consulats geschrieben: „In der letzten Zeit sind hier eine Menge Deutsche angekommen, um hier, da es zu Hause nach ihren Schilderungen so überaus traurig sein soll, ihr Heil zu versuchen. Die Meisten dieser jungen Leute sind Handlungsgeschäften; die armen Teufel thun mir immer leid, denn es bietet sich hier auch gar keine Aussicht, in ihrem Fach ein Unterkommen zu finden. Sie werden bald gezwungen sein, als Kellner, Hausknechte, Stiefelbinder u. ein erbärmliches Dasein zu fristen. Der Arbeitsmarkt ist hier überfüllt. Handwerker können allerdings immer mehr oder weniger lohnende Beschäftigung finden, aber für andere Leute, wie Clerks u., ist es der reine Selbstmord, nach hier zu kommen. Wir werden täglich überlaufen mit persönlichen, Gesuchen um Stellen, und es thut mir immer in der Seele weh, wenn ich den Leuten so jegliche Aussicht benehmen und ihnen rathen muß, irgend etwas anderes zu ergreifen, um sich nur vor dem Verhungern zu schützen.“

(Weltmünze.) Die großen Fortschritte, welche die Entwicklung des Weltpostvereins nimmt, lassen die Anhänger der Weltmünzen-Dee nicht schlafen; sie sind in diesem Jahre wieder mit Anregungen hervorgetreten, die auf dem Münzcongreß in Paris weiter besprochen werden sollen. Die hauptsächlich in Frage kommenden Münzsorten haben folgende Verbreitung: die Mark bei 43 Millionen Menschen, der österreichische Gulden bei 36 Millionen Menschen, der Souverain bei 35 Millionen Menschen, der Franken bei 77 Millionen Menschen, der Silber-Dollar bei 521 Millionen Menschen (China mitgerechnet), der Golddollar bei 80 Millionen Menschen. Da aber jedes Volk von der Vortrefflichkeit seiner Münze fest überzeugt ist, so liegt vorläufig noch jeder Schimmer einer Einigung in gänzlich unabsehbarer Ferne.

Submissions-Ausschreiben.

Die Herstellung der **Brunnen-Einfassung** für die auf den warmen Damm geleitete Schützenhofquelle soll im Submissionswege vergeben werden. Die Offerten sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen unter Beifügung von Probestücken bis spätestens den 22. Januar l. J. Mittags 12 Uhr bei dem Unterzeichneten einzureichen. Ebendasselbst können auch die Bedingungen und Zeichnungen während der üblichen Bureaustunden eingesehen oder gegen Zahlung von 2 Mark bezogen werden.

Da für die gedachte Anlage ca. 4000 Mark zur Disposition stehen, so wird es von der Höhe der Angebote abhängen, ob für die Brunnen-Einfassung **Granit** oder ein billigeres Material gewählt werden wird.

Wiesbaden, 4. Januar 1879. Der Director des Wasserwerks. Winter.

Notizen.

Heute Freitag den 17. Januar, Vormittags 9 1/2 Uhr: Versteigerung von Cigarren, Cigueten, einer Raden-Einrichtung, einer Decimalwaage u., in dem Versteigerungslokale Schützenhofstraße 3. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr: Holzversteigerung in dem fiskalischen Walddistrikte Lanter No. 62b, 67, 73 und 76, Schugbezirks Hahn. (S. Tgl. 13.)

Albert-Loose à M. 5,

durchschnittlich auf 6 bis 7 Loose je 1 zweckmäßiger, gediegener Gewinn (Ziehung am 30. d. M.), vorrätig Schulgasse 1, Raden rechts. 212

Eine perfekte Köchin

empfiehlt sich im Zubereiten von **Diners, Soupers und kalten Schüsseln**. Näheres bei **A. Schäfer**, Mauritiusplatz 1. 12027

Ein Sohn achtbarer Eltern wird als Lehrling gesucht bei **Robert Moll, Friseur, Spiegelgasse 3.** 11971

Die besten Glückwünsche zum heutigen 48. Geburtstag. L. 12031

Unserem Freunde **Borches** eine herzliche Gratulation zum heutigen Tage. Halt' Dich munter bis heut' Abend Schulgasse 4. 12065

G. G. D. B.

Am **Samstag** ein **Epheutaschentuch** auf dem Wege vom Theater durch die Wilhelmstraße nach der oberen Rheinstraße verloren. Dem Wiederbringer eine Belohnung Rheinstraße 49, 1 Treppe hoch. 12055

Verloren vorgejtern Abend in der Lang- oder Kirchgasse ein **Tanzschuh**. Gegen gute Belohnung abzugeben Dranienstraße 17 im 1. Stock. 12014

Immobilien, Capitalien etc.

Ein solid gebautes **Haus** in der Adelsheidstraße ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 12007

Bierbrauerei.

In der Nähe einer Stadt ist eine **Brauerei** mit Felsenfeller, sehr rentirend, zu billigem Preise zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. bei **Ch. Falker**, Wilhelmstraße 40. 12028

60,000 Mark

liegen zum Anleihen bereit. Näh. Exped. 12005
(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Neue Maskenanzüge.

Sehr feine Maskenanzüge für Damen sind zu verkaufen. Näh. Exped. 11899

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine ehrliche, fleißige Frau, von der Herrschaft empfohlen, sucht Monat- oder Aushilfsstelle. Näh. Schwalbacherstraße 10. 12052

Eine junge Frau sucht Monatsstelle, auch Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. kl. Burgstraße 7, 3 St. h. 12016

Ein braves Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als Mädchen allein. Näh. Wehrgasse 35. 12037

Eine Köchin, welche selbstständig die feinsten Küche führt, sucht baldigst eine Stelle. Näheres Häfnergasse 9. 12054

Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näh. Hochstraße 1. 12052

Herrschaften erhalten Dienstpersonal jed. Branche, sowie Dienstpersonal die besten Stellen d. **Wintermeier**, Häfnerg. 15. 12033

Ein gebildetes Mädchen, im Haushalt, sowie allen Handarbeiten erfahren, sucht passende Stelle bei älteren Leuten oder einzelnen Herren und Damen. Näheres Expedition. 12033

Ein Küchenmädchen s. Stelle d. **Ritter**, Webergasse 13. 12062

Eine gewandte Verkäuferin mit Sprachkenntnissen sucht Stelle durch **Ritter**, Webergasse 13. 12062

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle als Mädchen allein in einer kleinen Familie. Näh. Exped. 12024

Ein gezehtes Mädchen, das die feinsten bürgerliche Küche gründlich versteht, gute Zeugnisse besitzt und alle Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle als Mädchen allein durch **Fr. Birck's** Placirungs-Bureau, kl. Webergasse 5. 12059

Drei starke Mädchen vom Lande suchen Stellen für jede Arbeit durch **Birck**, kleine Webergasse 5. 12059

Ein tüchtiges **Hotelzimmermädchen** sucht Stelle für gleich oder später; auch nimmt dasselbe Aushilfsstelle an. Näh. durch **Ritter**, Webergasse 13. 12062

Ein Mädchen, welches Kleider machen, bügeln, serviren und auf der Maschine nähen kann, sowie Zimmerarbeit übernimmt, sucht Stelle als Kammerjungfer, zu Kindern oder als feines Hausmädchen durch **Fr. Birck**, kleine Webergasse 5. 12060

Ein Junge wünscht bei einem tüchtigen **Schuhmachermeister** in die Lehre zu treten. Näheres Expedition. 18710

Personen, die gesucht werden:

Gesucht 8-10 Mädchen, Haus- u. Küchenmädchen und solche als Mädchen allein für hier und auswärts d. Frau **Schug**, obere Webergasse 37, 1 Tr. h. 12051

Ein zuverlässiges, gezehtes Mädchen wird zu Kindern gesucht. Näheres Elisabethenstraße 2. 12025

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeiten übernimmt und bürgerlich kochen kann, wird gesucht. N. Elisabethenstr. 2. 12026

Ein braves Dienstmädchen ges. Karlstraße 42, Bel.-Et. 12069

Ein tüchtiges Mädchen, welches alle Hausarbeiten gründlich versteht und bürgerlich kochen kann, wird auf gleich gesucht. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Näheres Friedrichstraße 33, Parterre links. 12064

Eine perfecte **Hotelföchin** zum 1. Februar für Jahresstelle gesucht durch **Ritter**, Webergasse 13. 12062

Ein ordentlicher Junge, der etwas serviren kann, wird in eine Restauration gesucht. Eintritt zum 27. Januar. Näheres Langgasse 11. 12047

Lehrlings-Gesuch.

Wir suchen einen wohlgezogenen jungen Mann mit guten Schulkenntnissen als Lehrling in unsere Eisenwaaren-Handlung. **Bimler & Jung**. 12020

Gesucht ein **Gärtner**, welcher für freie Wohnung etwas Gartenarbeit übernimmt. Näh. Wilhelmstraße 38. 12015
Ein junger **Hausbursche** gesucht. Nur solche, mit guten Zeugnissen versehen, wollen sich melden Webergasse 12. 12067
(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 3. Beilage.)

Gesuche:

Wohnung auf 1. April gesucht von drei alleinstehenden Damen, sonnige Lage, nicht zu weit vom Mittelpunkt der Stadt, fünf Zimmer mit Zubehör. Preis ungefähr 800 Mark. Offerten an die Expedition unter Fr. Dr. K. baldigst erbeten. 12002

Gesucht

für eine kleine, kinderlose Familie eine Frontspitz- oder sonstige Wohnung von 2-3 Zimmern, Küche u. in ruhigem Hause. Offerten unter J. M. in der Exped. d. Bl. abzugeben. 11655

Gesucht. Eine elegant möblierte Wohnung (im Curviertel), bestehend in 6 Herrschafts- und 4 Dienerschaftszimmern nebst Küche und Zubehör, vom April oder Mai auf längere Zeit zu miethen gesucht. Offerten bittet man im **Hotel du Nord**, Zimmer No. 4, schriftlich abzugeben. 12057

Gesucht

ein billiges Logis, bestehend aus 1 Zimmer und 1 Ktoven, am liebsten ebener Erde, wenn auch abgelegen. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre O. W. 14 in der Exped. erbeten. 12043

Eine alleinstehende Dame **sucht 2 Zimmer ohne Möbel** in einem ruhigen Hause. Adressen unter B. 12 besorgt die Expedition d. Bl. 12032

Eine Dame **sucht zwei kleine oder ein großes, leeres Zimmer mit Kammer** in ruhigem Hause. Wasserleitung erwünscht. Adressen mit Preisangabe unter W. W. 17 nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 12038

Angebote:

Ablerstraße 29 ist eine Dachstube zu vermieten. 13851
Adolphsallee 4 ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Salon nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 12022

Adolphsallee 12 ist eine schöne, mit allen Annehmlichkeiten versehene Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 5 großen Zimmern und vollständigem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 12042

Adolphsallee 17 ist die Bel-Etage wegen Abreise auf den 1. Juli oder auch früher zu vermieten; ferner ist im **Seitenbau** eine Wohnung auf 1. April abzugeben. Näh. im Vorderhaus, Parterre. 11947

Albrechtstraße 5 sind 2 schöne, freundlich möblierte Zimmer zu vermieten. 12010

Castellstraße 1 ist ein Parterre-Zimmer auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. 11810

Dohheimerstraße 18, 2 Tr. h., möbl. Zimmer zu verm. 10529

Friedrichstraße 23, Hinterhaus im 1. Stock, ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör, sowie ein Dachlogis von 2 Zimmern auf 1. April zu vermieten. 11923

Geisbergstraße 18 ist ein möbl. Zimmer zu verm. 200

Geisbergstraße 18a ein Salon nebst 1-2 Schlafzimmern möbl. z. verm. 11729

Goldgasse 9 sind im Hinterhaus eine Wohnung auf gleich und eine auf 1. April zu vermieten. 11352

Hellmundstraße 13 ist eine Parterrewohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör mit oder ohne Scheuer und Stallung auf 1. April zu vermieten. Näh. Welltrichstraße 18. 12070

Hirschgraben 12, Parterre, ist auf 1. April eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu verm. Näh. 1 St. h. 11712

Kirchgasse 15a ist die Bel-Etage auf gleich oder 1. April z. v.

Kirchgasse 22 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche, Keller und Mansarden, auf den 1. April billig zu vermieten. Aug. Sternberger. 11088

Moritzstraße 6, 2. Etage, ist ein möbliertes Zimmer mit 1 oder 2 Betten sofort zu vermieten. 11904

Moritzstraße 9 ist eine vollständige Wohnung zu verm. 12006

Müllerstraße 7 ist eine Mansard-Wohnung an ruhige Leute auf 1. April oder auch früher billig zu verm. 12018

Nerostraße 42 ist im Hinterhaus ein Logis zu verm. 12056

Neugasse 13 sind 2 schöne Zimmer mit Wasser zu verm. 12019

Nöderallee 22 im Seitenbau ist eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche u. auf 1. April zu vermieten. 12021

Nöderallee 30 ist die Parterrewohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11964

Saalgasse 30 sind zwei Mansarden, ineinandergehend, mit Keller u., auf den 1. April zu vermieten. 12063

Sonnenbergerstraße, „Villa Rosenhain“, ist eine möblierte Wohnung für den Winter zu vermieten. 6776

Steingasse 11 ist eine Wohnung mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11573

Stiftstraße 3 Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. Carl Jäger. 12004

Taunusstraße 55 ist das Haus im Ganzen oder geteilt nebst Gartenbenutzung vom 1. April an zu vermieten. Dasselbe eignet sich wegen seiner Lage besonders zum Vermieten möblierter Wohnungen. Einzufragen Vormittags von 11-12 Uhr. Näheres Sonnenbergerstraße 21b. 11849

Welltrichstraße 19 im 2. Stock ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern nebst Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 11450

Welltrichstraße 28 im Hinterhaus sind zwei Wohnungen von zwei Zimmern und Küche auf den 1. April, sowie im Vorderhaus eine Dachwohnung auf gleich zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, Parterre. 12029

Wilhelmstraße 18 ist die Bel-Etage, bestehend aus fünf Zimmern, Küche u., auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Gg. Bücher. 11069

Ein schönes Dachlogis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf April zu beziehen. Näheres Kapellenstraße 1. 11233

In dem Landhause „Schönthal“ an der Sonnenberger Chaussee ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, 2 Mansarden und sonstigem Zubehör, zu dem Preise von 400 Mark per Jahr auf 1. April zu vermieten. 11106

Zum Frühjahr oder sogleich

zu vermieten in einem herrschaftlichen Landhause mit großem Garten eines nahe gelegenen Ortes im Rheingau eine Wohnung von 5 Zimmern und allem Zubehör zu 600 Mark pro Jahr. Reflectanten belieben ihre Adressen unter R. 99 an die Exped. d. Bl. gelangen zu lassen. 11301

Zwei ineinander gehende Zimmer sind mit oder ohne Keller auf 1. April zu vermieten Bahnhofstraße 10a. 9454

Eine schöne Frontspitz-Wohnung ist auf 1. April zu vermieten Moritzstraße 36. 11343

Parterre und Bel-Etage möbl. Zimmer mit und ohne Pension billig zu vermieten gr. Burgstraße 7. 11393

Ein freundliches Dachlogis zu verm. Moritzstraße 11. 11424

Wohnung zu vermieten Hellmundstraße 19a. 11626

Berliner Hof (Südseite),

3. Etage, sind auf längere Zeit möblierte Zimmer mit Porzellan-öfen und Winterfenstern billig zu vermieten. 11676

Im **Nerothal** ist eine Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näheres Welltrichstraße 31 im 1. Stock. 11824

Eine elegant möblierte Wohnung (Hochparterre) zu vermieten. Näheres Parkstraße 1. 8445

Eine kleine Wohnung mit Garten (sep. Hinterhaus) ist vom 1. April an zu vermieten Dohheimerstraße 56. 11908

Berliner Hof, (Südseite), 4 hübsch möbl. Zimmer gleich zu vermieten. 10864

Ein unmöbliertes Zimmer nebst Lagerraum, für ein Bureau geeignet, zu vermieten Adolphstraße 5, Hth. I., Part. 11911
In bester Lage sind 4-5 möblierte Zimmer, zusammen oder getheilt, erster Stock oder Parterre, mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. Exped. 7634

In meinem Hause Langgasse 40 ist im Hinterhaus eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Kammer, auf den 1. April zu vermieten. Näheres bei Ed. Abler Wittwe, Duerstraße 1, 3. Etage. 11717

Ein möbliertes Zimmer mit Pension ist zu vermieten Castellstraße 1, 1 Treppe hoch. 11881

Das Haus Kirchhofsgasse 5 ist per 1. April zu vermieten. Näheres Helenestraße 6, 2. Stock. 11850

Zwei ineinandergehende schöne Mansarden sofort zu vermieten Hellmündstraße 21a. 11793

In meinem Hause Langgasse 8d ist im 2. Stock eine hübsche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und allem Zubehör sofort oder später billig zu vermieten. 11072

Gegenüber der Trinkhalle und dem Musitzelt, Saalgasse 36, ist ein Logis, Bel-Etage, 7 Zimmer, Küche und Zubehör, auch Garten, auf 1. April zu vermieten. Näh. Kochbrunnenplatz 3. 9459

Eine 2- undliche zweite Etage von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzufragen von 11 bis 1 Uhr Schenckstraße 2. 12045

Ein möbliertes Parterre-Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten Saalgasse 34. 12035

Villa Helene, Gartenstraße 4b, Wohnung mit Pension. 11894

Zimmer mit Keller auf gleich oder 1. Februar zu vermieten. Näheres Steingasse 2 im Laden. 12013

In einem Landhause, sehr gesunde Lage, ist auf April eine Wohnung von 1 Salon, 5 Zimmern und Zubehör nebst Gartenbenutzung zu vermieten. Näh. Exped. 9587

Ein Zimmer und ein Stübchen, einfach möblirt oder leer, zu vermieten Schwalbacherstraße 23, Hinterhaus. 12012

Sonnenberg. In dem Hause No. 170 ist der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie ein einzelnes Zimmer auf 1. April zu vermieten. 11693

Bahnhofstraße 12

ist ein Geschäftslokal mit Laden, Wohnung, Werkstätte zu vermieten. Näheres bei A. Otto. 4970

Neuhergasse 15 ein Laden nebst Wohnung und Magazinräumen auf sogleich zu vermieten. Näheres bei W. Salts, Hellmündstraße 29c. 4057

Laden für Spezerei, auch zu anderem Geschäft geeignet, Michelsberg 16, Ecke der Hochstätte, auf 1. April zu vermieten. Näheres Hochstätte 31. 9748

Häfnergasse 4 ist der von Herrn S. Eljaß bisher innegehabte Laden mit Ladenzimmer, mit oder ohne Wohnung, per 1. April preiswürdig zu vermieten. Näheres Webergasse 3. 10855

Spiegelgasse 1 ist der von Fr. Goldschmidt bewohnte Laden vom 1. April an anderweit zu vermieten. 11066

Kochbrunnenplatz 1,

Badhaus zum weissen Schwan, 11247
ist ein Laden mit oder ohne Wohnung zu verm.

Neuhergasse 25 ist ein Laden, worin seit langen Jahren eine Kappen- und Kleiderhandlung betrieben (auch zu jedem anderen kleineren Geschäfte passend), nebst Wohnung im zweiten Stock billig zu vermieten. Näh. bei P. Blum. 11185

Laden mit Wohnung auf gleich oder später zu vermieten Häfnergasse 3. 12066

Laden mit großem Magazin und Wohnung ist auf 1. April zu vermieten. P. F. Dreisbusch, Goldgasse 20. 11015

Ecke der Faulbrunnenstraße 12 ist ein großer Laden mit abgeschlossener Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 11007

Steingasse 35 ist der Spezereiladen auf den 1. April zu vermieten. 11610

Ein Laden mit oder ohne Wohnung ist zu vermieten kleine Burgstraße 1. 11902

Mein Geschäfts-Local ist für die Monate Februar und März oder auch auf kürzere Zeit zu vermieten. S. C. Roth, Langgasse 18. 12030

Trockene Lagerräume für Mobilien aller Art zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 7268

Hochstätte 22 ist eine große Werkstätte auf gleich zu verm. 11280

Eine Werkstätte mit Wohnung ist auf gleich zu vermieten Karlstraße 28. 8676

Werkstätte od. Magazin billig zu verm. Karlstraße 38. 11806

Hochstätte 22 ist ein 30 bis 36 Stüd haltender Keller zu vermieten. 11073

Stallung und Remise zu vermieten. N. Rheinstraße 5. 6932

Freunden und Bekannten die Trauer-Nachricht von dem am Montag erfolgten plötzlichen Ableben unserer guten Gattin und Mutter,

Frau Amalie Gläzner.

Die Beerdigung findet heute Freitag Vormittags 11 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Wiesbaden, den 17. Januar 1879.

Die trauernden Hinterbliebenen: 12009
Wilhelm Gläzner und Mina Gläzner.

Codes-Anzeige.

Freunden und Bekannten hiermit die traurige Anzeige, daß mein innigstgeliebter Mann,

der königliche Lieutenant und Zahlmeister a. D.,
Ritter des Rothen Adler-Ordens,

Theodor Paetzhold,

gestern Abend 1/2 6 Uhr nach kurzem, aber schweren Leiden sanft verschieden ist.

Um stille Theilnahme bittet

Die tieftrauernde Wittwe.

Wiesbaden, den 15. Januar 1879.

Die Beerdigung findet Freitag den 17. Januar c. Nachmittags 2 1/2 Uhr vom Sterbehause, Frankenstraße 3, aus statt. 12049

§ Wanderungen auf dem Gebiete der Literatur.

III.

1) „Ueber Land und Meer.“ Allgemeine illustrierte Zeitung (Stuttgart, E. Hallbe. zer). Das 5. Heft (Nummern 9 und 10) enthält die Fortsetzungen der geistvoll geschriebenen „Lebeseindrücke“ — „Aus dem Lagerbuch eines Musikers“ von R. Gottschall, des anziehenden Romans „Das Pfarrhaus von Ellernbrook“ von W. Jensen, die zweite Serie der „Neuen

Erfindungen und Culturfortschritte" (die New-Yorker Hochbahnen) und die ebensolche der „Blaubereien am Ramin" von B. v. Weilen neben verschiedenen kleineren Aufsätzen und den gewohnten Neben über Literatur, bildende Künste, Cultur und Wissenschaft, Erfindungen, Verkehr und Statistik. An Illustrationen sind besonders hervorzuheben das trefflich ausgeführte Portrait Dr. Stein's (Bischof von Würzburg), „Serbisches Leichenbegängniß in Serajevo", „Vor dem Wirthshaus", „Die schwebende Eisenbahn über der 6. Avenue in New-York", „Klosterbräumeisters gemüthliches Stündchen", „Wiener Ringstraßen", „Die Nubier im zoologischen Garten in Berlin", „Einträglicher Rathselhandel" u. u. Die „Humoristische Mappe" mit ihren gelungenen Illustrationen dient der Erheiterung in bester Weise, während Schachaufgaben, Räthsel und Bilder-Räthsel dem Scharfsinne entsprechendes Material liefern. Jede neue Nummer liefert die neue Beilage, das „Leber Land und Meer" die hervorragendste und anziehendste deutsche Zeitschrift der betreffenden Gattung ist.

2) Die Instrumenten-Fabrik der Gebrüder Wolff in Kreuznach hat eine Brochure über die von ihr erfundene und verfertigte „Stumme Violine" ausgegeben, die für Jeden von Interesse sein möchte, der sich des Violin-Studiums befleißigt. Wir machen darum auf diese Brochure aufmerksam.

3) „Landwirthschaftliche Zollpolitik." Sieben Artikel über die Frage: Welche Stellung hat die deutsche Landwirthschaft zur neuesten zollpolitischen Bewegung zu machen? Von D. Hansburg (Berlin, Biegandt, Hempel & Paret). Die in dem Titel dieser Brochure citirte Frage ist zu einer der brennendsten der Gegenwart geworden. Sie ist nicht leicht, und ihre Beantwortung setzt große Sach- und Fachkenntniß voraus. Einem Jeden, den sie näher angeht — und wen sollte dies nicht! — müssen, um eine klare Einsicht zu gewinnen, wohlbedachte Erörterungen nur willkommen sein, und solche legt die genannte Brochure, die auf dem Standpunkte „Abwehr aller auf Einführung neuer und Erhöhung bestehender Schutzzölle gerichteten Bestrebungen" steht, in umfassender Sachkenntniß und klarer Auseinandersetzung dar; sie ist darum lesenswerth.

4) „Fünf neue Lustspiele für das Polichinell-Theater" von Alph. Müller (Frankfurt, Jäger'sche Buchhandlung). Polichinell-Stücke stehen eigentlich außer jeder literarischen Bedeutung; gleichwohl geben sie in kleineren Kreisen oft eine recht launige Unterhaltung ab. Wer solche in dem betreffenden Rahmen sucht, wird in den obengenannten Stücken mindestens etwas Besseres in seiner Art begegnen.

5) „Beiträge zur Geschichte Hessen-Cassels." Geschichte der Napoleon'schen Urpatriation Kurhessens und Lichterklärung im Jahre 1806. Von Dr. jur. Strippelmann. Zweites Heft (Marburg, Elwert'sche Verlagsbuchhandlung). Schon das erste Heft hat bezüglich des Verhältnisses von Hessen-Cassel zu Frankreich unter Napoleon I. reiches und für die Geschichtsforschung höchst schätzbares Material aus den Archiven zu Tage gefördert. Das zweite Heft, das sich mit der Entwicklung der Geschichte der von Napoleon wider den Kurfürsten Wilhelm I. von Hessen erlassenen Lichterklärung und der Urpatriation, sowie der „Expropriation" Kurhessens am Schlusse des Jahres 1806 beschäftigt, liefert noch umfassendere und gewichtigere Daten und Aktenstücke. Es behandelt in verschiedenen Abschnitten die Folgen des österreichisch-französischen Krieges im Jahre 1805 für Kurhessen, das Verhältniß des letzteren zu einzelnen Mächten und Reichständen in der ersten Hälfte des Jahres 1806, den französischen Allianz-Antrag an Hessen-Cassel und den Status nach erfolgter Ablehnung, die Stellung zum Rheinischen Bund, die weiteren Verhandlungen und daran sich knüpfenden militärischen Maßnahmen, den Nordischen Reichsbund, den Ausbruch des Krieges Preußens wider Frankreich und die Folgen der Schlacht bei Jena und Auerstädt für Kurhessen. Da Alles nach authentischen Quellen aufgestellt, ja das Meiste in wörtlicher Wiedergabe der Original-Aktenstücke besteht, so läßt sich einerseits das Mühevollste und Verdienstliche der Arbeit, andererseits deren hohe Bedeutung für das Geschichtsstudium der für Deutschland so verhängnißvollen Jahre 1805 und 1806 ermessen. Die Sache ist unter solcher Verwandtschaft so selbstredend und sich selbst empfehlend, daß es eines weiteren Lobes für die Edition wie für den Verfasser dem Geschichtsfreunde gegenüber durchaus nicht bedarf. Die Verlagsbuchhandlung hat bezüglich der Ausstattung das Mögliche gethan.

Vermischtes.

— (Ein Veteran.) Der in Würzen lebende 86jährige Veteran Apffelbädi beginnt am 1. Januar ein Jubiläum eigener Art. Er hatte

dem vormaligen sächsischen Schützenbataillon angehört, wozu er im Jahre 1818 als Besatzungsgruppe in Frankreich zurückgeblieben war, am 1. Januar 1819 wieder in seine alte Garnison Würzen zurückkehrte; es waren also gerade 60 Jahre verstrichen, daß der würdige Veteran mit seinem Bataillon aus Frankreich zurückkehrte. Es wäre interessant, zu erfahren, ob dieser Veteran noch einen lebenden Kameraden hat, der sich des Gleichen rühmen kann.

— (Das electrische Licht.) Petersburger Blätter berichten über Versuche, welche in einem der dortigen Theater mit der electrischen Beleuchtung nach dem Jablonsky'schen System angestellt wurden. Die Versuche sollen über alles Erwarten günstig ausgefallen sein. — Edison hat an seinem Wohnorte Menlo Park großartige Vorbereitungen getroffen, um den ganzen Ort nach seinem neuen System electrisch zu beleuchten. Er hat in seinem Besitzthum zwei 80pferdige Dampfmaschinen aufgestellt und soll in Construction der für die Beleuchtung erforderlichen Straßenlaternen beschäftigt sein. Die Sache dauert nur schon etwas lange und es hat fast den Anschein, als wenn die Summen, welche zur Bildung der Edison Co. zusammengekauften wurden, doch nicht so über alle Zweifel sicher angelegt wären. Von Woche zu Woche schreiben amerikanische Blätter von den Wundern, die aus Menlo Park hervorzufließen sollen, von wirklich praktischen Resultaten, wie sie Sawyer-Man, Regnier, Werdermann, Jablonsky und Martins in der That lieferten, ist aber bei Edison nirgends die Rede. — Regnier hat der Pariser Academie der Wissenschaften eine Denkschrift eingereicht, in welcher er nachzuweisen versucht, daß ihm die Priorität an der von Werdermann construirten und diesem patentirten Erfindung zukomme. Uebrigens ist schon früher berichtet worden, daß auch Martins in Wien behauptet, bereits lange vor Werdermann Lampen des W'schen Systems gebaut, aber als nicht brauchbar befunden zu haben.

— „Iron" berichtet über eine electrische Lampe des Amerikaners Brush, welche zur Erleuchtung großer Räume ausgezeichnet, für kleine Räume dagegen unbrauchbar sei. In der Brush'schen Lampe stehen die Kohlenstangen wie bei den alten Lampen über und nicht nebeneinander, sondern mit einem Regulator versehen, welcher sie in richtigem Abstande voneinander hält. Die Lampe verbrennt 14 Zoll Kohle, ohne daß sie einmal justirt zu werden braucht. Die Kohlen halten acht Stunden aus und liefern ein intensives, weißes Licht in der Stärke von 3000 Normalkerzen. Es wird stündlich für ungefähr 4 Cents Kohle verbrannt. In den Werkstätten hängen die Lampen von der Decke nieder. Jede derselben ist mit einem Glasgitter versehen, der denjenigen unserer Studirlampen ähnlich ist, aber verkehrt unter dem Lichte hängt und dort, wo unsere Lampenschirme eine Oeffnung für den Cylinder haben, geschlossen ist, so daß nur zerstreutes Licht die Arbeiter trifft. Die effective Lichtstärke der Lampe beträgt 1500 Normalkerzen und man hat ausgerechnet, daß für große Räume die Kosten der Beleuchtung nach dem Brush'schen System nur 1/3 der Kosten der Gasbeleuchtung betragen.

— (Die Polar-Reise mit dem Luftballon.) Bald nach der Rückkehr der letzten englischen Nordpol-Expedition wurde der Vorschlag gemacht, zur Erreichung des Poles Luftballons zu benutzen. In jüngster Zeit ist Capitän zur See Cheyne mit einem greifbaren Plan dieser Art, zu dessen Ausführung ihm schon von verschiedenen Seiten Unterstützung zugesagt worden, hervorgetreten. Cheyne, der schon drei Nordpolfahrten mitgemacht, will mit dem Capitän Templar, der die Ballons auf eigene Kosten zu liefern versprochen, zunächst auf gewöhnliche Weise mit einem Schiffe soweit vordringen, als das Eis es gestattet. Danach sollen drei Ballons von je etwa einer Tonne Tragkraft mit dem mitgeführten Gase gefüllt und über einer dreieckigen Grundfläche vereinigt werden. Sie haben die Boote, Schlitten, Vorräthe u. u., sowie die Mannschaften zu tragen. Bevor die eigentliche Fahrt mit denselben beginnt, werden beobachtende Versuche über die herrschende Windrichtung angestellt. Nachdem dergestalt der einzuschlagende Kurs festgestellt worden, wird die Luftballonsfahrt angetreten. Ist ein Hinabsteigen nöthig, so wird das Gas aus den Ballons in dem mitgeführten Behälter in durch mechanische Mittel verdrängtem Zustande übergeführt. Bei Windstille ziehen die Mannschaften den ganzen, durch die Ballons in Schweben gehaltenen Apparat an Seilen vorwärts. Cheyne hofft bis zum künftigen Frühjahr die Mittel zur Ausführung des angegebenen Planes zusammenzubringen.

— (Vertilgung der Schnecken in Gärten.) Welchen Schaden die Schnecken oft in Gärten und Gewächshäusern durch das Zernagen der jungen Sprosslinge der perennirenden Pflanzen, sowie der Sämlinge anrichten, ist hinreichend bekannt. Das Ueberstreuen mit gepulvertem Kalk ist zwar ein bewährtes Mittel, hilft jedoch bei weicher und nasser Witterung nicht. Das „Bulletin d'Arboriculture" empfiehlt nun ein einfaches und dabei durchaus unschädliches Mittel, das sich gut bewährt haben soll, um die ungebetenen Gäste zu vertreiben. Dasselbe besteht in Folgendem: Man nehme Bretter von 20–40 Ctm. Länge und beliebiger Breite, lege unter dieselben 1–2 Kohl- und Rübenblätter, welche die Schnecken besonders lieben, und setze darauf, daß das Brettlein gegen Nordwest auf der Erde ruhe, während an der entgegengesetzten Seite eine Oeffnung von einigen Ctm. bleibt. Nach 2–3 Tagen sieht man wieder nach, zerdrückt die vorhandenen Schnecken mit der Schußsohle oder einem geeigneten Stück Holz, wobei man sorgfältig die schleimigen Ueberreste auf dem Holze läßt, da diese die Ueberlebenden begierig anfangen. Anstatt der Rübenblätter kann man die Innenseite des Holzes auch mit etwas in Wasser gelöstem Mehl bestreichen, dessen Geruch die Schnecken im Umkreis von mehreren Metern anlockt. Bei Mangel an Brettlein bedient man sich auch des Schiefers, Dachziegel oder umgekehrter Blumentöpfe. Dasselbe Mittel kann man im Sommer zum Schutze der Erdbeerbeete und dergleichen vor den Schnecken anwenden.

Holzversteigerung.

Samstag den 1. Februar d. J., Vormittags 10 Uhr
anfangend, werden in dem fidejuciarischen Walddistrikt **Alten-**
stein No. 68 c (Eschbach), Schutzbezirk Hahn, folgende Holz-

- sortimente öffentlich meistbietend versteigert:
- 9 Birkenstämme von zusammen 137 Festmeter (für Wagner geeignet),
 - 122 Kiefernstämme von zusammen 55,18 Festmeter,
 - 193 Raummeter kiefernes Scheitholz,
 - 59 " " Knüppelholz,
 - 49 " " Stockholz,
 - 2275 Stück kieferne Wellen,
 - 1 Raummeter Weichholz-Scheitholz,
 - 8 " " Knüppelholz,
 - 75 Stück buchene Wellen und
 - 50 Stück Weichholz-Wellen.

Auf Verlangen wird den Steigerern Credit bis zum 1. Sep-
tember 1879 bewilligt. Das Stammholz wird zuerst versteigert.
Fasanerie, 14. Januar 1879. Königl. Oberförsterei.
350 Flindt.

Bekanntmachung.

Nach dem Einquartierungs-Statut für die Stadt Wiesbaden
vom 29. November 1871 erfolgt die Einquartierung auf Kosten
der Stadtkasse, sofern die einquartierende Mannschaft die Zahl
von 50 Personen nicht übersteigt.

Da der Stadt geeignete Einquartierungs-Localitäten nicht
zur Verfügung stehen, so soll diese Einquartierungslast vom
1. Februar c. an vorläufig bis zum 1. April 1880 an den
Benignitätsnehmenden vergeben werden.

Unternehmungslustige, welche sich über das nach dem Regu-
lativ zu dem Quartierleistungsgesetz für die bewaffnete Macht
im Frieden vom 25. Juni 1868 vorgeschriebene Raumverhältnis
und die nöthige Quartier-Ausstattung ausweisen können, wollen
sich in dem

auf den 18. I. Mts. Nachmittags 3 Uhr
anberaumten Licitationstermine im Rathhause, Marktstraße
No. 5, einfinden, woselbst auch schon vorher von dem in Rede
stehenden Regulativ Einsicht genommen werden kann.
Wiesbaden, 12. Januar 1879. Der Oberbürgermeister.
Lanz.

Bekanntmachung.

Montag den 20. Januar Nachmittags 3 Uhr
werden in dem Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 21,
hier selbst die nachbenannten städtischen Wiesen von jetzt ab bis
1. Januar 1881 öffentlich meistbietend verpachtet und zwar:

No. 3067 des Lagerbuchs = 58 Akr. 68 Schuß oder 14 Ar
67 D.-M. „Wiese Klosterbruch“ 4r Gew. zwischen der
Stadtgemeinde Wiesbaden und Friedrich Thon;

No. 3066 des Lagerbuchs = 1 Mrg. 20 Akr. 75 Sch. oder
30 Ar 18,75 D.-M. „Wiese Klosterbruch“ 4r Gew.
zwischen der Stadtgemeinde Wiesbaden und Friedrich
Thon.

Wiesbaden, den 6. Januar 1879. Der Oberbürgermeister.
Lanz.

Maler Nolte, Moritzstraße 20, St.,
2 Stiegen hoch,

ertheilt Unterricht im Porzellan-Malen. Sämmtliche
Artikel zum Malen sind daselbst zu haben; auch werden
gemalte Sachen gebrannt und wird zerbrochenes Porzellan
feuertest gekittet. 4923

Stadtfeld'sches Augenwasser, vorzüglichstes
Mittel gegen Augenentzündung, thranende
Augen und gegen die Lichtscheu. Allein acht zu haben bei
53 Chr. Maurer, Langgasse 11.

Anlauf von gebrauchten Flaschen Faulbrunnenstr. 5. 6457

Alterthums-Verein.

Heute Freitag Abends 6 Uhr im Museums-
Saale: Vortrag des Herrn Regierungs- und Bauraths
Cuno: „Marburg und Marienburg, Heberfiedelung
des Deutschen Ordens und deren Folgen.“ 304

Wiesbadener Musikverein.

Samstag den 19. Januar Abends 8 Uhr findet
im „Saalbau Schirmer“ unser II. Vereins-Concert
mit darauffolgendem Tanzkränzchen statt, wozu wir mit
dem Bemerken einladen, daß Nichtmitglieder einen Ein-
trittspreis von 50 Pfg. (eine Dame frei, jede weitere Dame
25 Pfg.) zahlen.

Karten sind zu haben bei den Herren Gastwirth **Spranger**
(Stadt Frankfurt), **Fr. Ballhaus**, Langgasse 37, **Trint-**
hammer (Bahnhofstraße) und **Ed. Nickel**, Franken-
straße 3. Der Vorstand. 11986

Atelier für künstliche Bühne.

Behandlung von Zahnkrankheiten.

Sprechstunden von 8—12 und von 2—6 Uhr.

9015 O. Nicolai, kleine Webergasse 11.

Eine große Parthie

rein seidene Cachenez

in weiß, grau und farbig, schöne, moderne Dessins; seidene
Knüpftücher für Damen und Kinder von 70 Pf. an bei

Ludwig Hess, Webergasse 15.

Bei Barzahlung 5% Rabatt.

Wegen vorgerückter Saison

wollene Beinlängen

(das Neueste) zu bedeutend herabgesetzten Preisen bei

E. & F. Spohr,

11532

Ecke des Michaelsbergs und der Kirchgasse.

Liebhavern

einer guten Cigarre empfehle meine

H. Upmann à 5 Pf.

Erota y Ca à 6

11903

Hch. Blebricher, Taunusstraße 8.

I Burbacher Träger I
in allen Profilen zu den billigsten Preisen bei

W. Philipp, Wiesbaden,
4 Dambachthal 4.

11134

Frische

Egmonder Schellfische

heute erwartend.

11965

J. C. Keiper, Kirchgasse 32.

Kartoffeln, Stroh & Spreu

zu verkaufen auf dem Wechtelhäuser Hof.

11628

Ein großer Spiegel in Goldrahme ist zu verkaufen

11900

Friedrichstraße 30 ist Sen zu verkaufen.

5355

Die Brennholz- und Kohlen-Handlung von Eduard Cürten, 27 Schwalbacherstraße 27, empfiehlt frei in's Haus geliefert:

I. Qualität Buchenholz zum Heizen.							I. Qualität Kiefernholz zum Anzünden.						
Quantum.	Ganze Scheite.		0,24 Mtr. lang.		0,19 Mtr. lang.		Quantum.	Ganze Scheite.		Fein gespalten.			
	Mtr.	Pf.	Mtr.	Pf.	Mtr.	Pf.		Mtr.	Pf.	Mtr.	Pf.		
1 Raummeter	11	—	12	50	13	—	1 Raummeter = 20 Säcke = 5 Ctr. . .	9	—	11	50		
1/2 "	5	50	6	25	6	50	1/2 " = 10 " = 2 1/2 Ctr. . .	4	50	6	—		
4 Säcke = 2 Ctr. . .	—	—	3	40	3	80	8 Säcke = 2 Ctr.	—	—	5	—		
2 Säcke = 1 Ctr. . .	—	—	1	70	1	80	4 Säcke = 1 Ctr.	—	—	2	50		

Beste Sorte Ruhrkohlen und Lohkuchen zu Tagespreisen.
Verkauf von 6 Pf. an Schwalbacherstraße 27. 1185

Bei J. Wehrheim, Hut- und Schirmlager, Langgasse 8: Albertloose à Mtr. 5. 30. d. Mts. 1194

Binnen einer Stunde

werden Handschuhe gewaschen und Schmuckfedern aufgetraut.
M. Birek, Marktstraße 6. 8479

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.
114 N. Hess. Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44. 1183

Herrenkleider werden repariert und chemisch gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt.
161 W. Hack, Häfnergasse 9.

Marktstraße 18 werden Herrenkleider neu angefertigt, getragene aufgearbeitet und gereinigt bei mäßigen Preisen und pünktlicher Bedienung. 11005

Gesucht ein gut erhaltenes Pianino. Näheres mit Preisangabe unter Chiffre 1835 in der Expedition d. Bl. 11927

Eine geschnittene **Stimmer-Einrichtung**, bestehend aus 1 großen Flügel, 1 kleinen Flügel, 10 Stühlen, Tisch für 24 Personen und 1 stummen Diener, ist zu verkaufen Hainweg 12, 2. Stock. 11803

Herde, Ofen und Kessel werden gesetzt und gereinigt, Feuerungen repariert, auch sonstige Maurerarbeiten übernommen von
10 15 J. Stendebach, Maurer, Helsenstraße 6.

Für eine **Feuer- und Transport-Versicherungs-Gesellschaft** werden gegen hohe Provision tüchtige, thätige **Unteragenten** gesucht. Offerten unter J. G. A. 100 in der Expedition d. Bl. erbeten. 11781

Eine best renommierte, gut situierte **Parquet-Fabrik** sucht wegen zu großem Vorrath unter jeder Garantie billig abzugeben. Anfragen unter B. G. 40 in der Exped. d. Bl. abzugeben. Agenten sind erwünscht. 11823

Eltern,

welche nicht in der Lage sind, ihre Kinder in höhere Schulen zu schicken, finden Gelegenheit, denselben wenigstens gründlichen Unterricht (Gregoire'sche Methode) in der **französischen und englischen Sprache** gegen mäßiges Honorar ertheilen zu lassen. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition. 11733

Eine **Pariserin** ertheilt gründlichen **französischen Unterricht, Conversation, Literatur, Vorlesung und Uebersetzung.** N. Taunusstraße 22 (Gartengebäude), 1. Etage. 11032

Wisch, ein großes Quantum, abzugeben auf dem **Wischhändler Hof.** 11627

Ein **Landauer Wagen** (Doppelspänner) ist zu verkaufen. Näheres Expedition. 11891

Ein **Javanese-Aeffchen**, ganz zahm, z. v. N. Exp. 11990

Immobilien Capitalien &c.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Hausverkauf. Ein neuerbautes, rentables Haus mit etwas Garten in guter Lage sehr preiswürdig mit guten Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exp. 11906
Ein Haus mit 2 Etagen in bester Geschäftslage ist zu verkaufen. Näh. Exped. 11940

Hausverkauf in Mainz.

Ein Haus, worin eine Möbel-Handlung betrieben wird und sich über 100,000 Mark rentirt, ist zu 80,000 Mark unter guten Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter Z. Z. 100 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 11960

Ein Haus in angenehmer Lage mit mehreren Wohnungen, kl. Seitenbau, schöner Hof, Garten und Bleichplatz, vorzüglich für Wäscherei, wie auch andere Geschäfte passend, für 10,000 Thlr. mit guten Bedingungen wegen Wohnungswechsel zu verkaufen. Näheres bei J. Imand, Weillstraße 2. 53

Villen, comfortable, in schönen Lagen, für längere Jahre zu vermieten; auch preiswürdig zu verkaufen. Näheres bei C. H. Schmittus. 11852

Agentur- & Immobilien-Geschäft von Christian Krell.

Landhäuser und sonstige Gebäude, **Baustellen** in bester Lage, sowohl hier als im Rheingau, werden preiswürdig nachgewiesen.

Vermittelung von Geldanlagen, Geldaufgaben und **Wohnungsvermietungen.**

Bureau: Stiftstraße 5a, Parterre. 1129

Das Haus mit Garten Wilmühlweg 12 ist unter guten Bedingungen billig zu verkaufen. Näheres Langgasse 24. 6803

Abbruch.

Seitenbau Friedrichstraße 5 (de Laspée'sches Terrain) auf Abbruch zu verk. Näh. bei Hrn. S. Horst, Winkel i. Rhg. 11924

Es wird eine rthl. Pension, Gastwirthschaft oder Restauration zu mietzen oder durch Tausch eines herrschaftl. Hauses mit Garten etc. in Bonn oder eines Landguts zu kaufen gesucht durch J. Imand, Weilstraße 2. 33
Eine gangbare Wirthschaft zu vermietzen. Näh. Exp. 11120

Zu verpachten

ein Garten (1 Morgen 30 Ruthen) am Mainzer Weg mit Gartenhaus und Wasserleitung per 1. März zum Preise von 520 Mark jährlich. Näh. Expedition. 11951
25,000 Mark (erste Hypothek) auf 1. April zu leihen gesucht. Gef. Offerten unter A. B. C. wolle man in der Expedition d. Bl. niederlegen. 11738
5-6000 Mark werden gegen gerichtliche Sicherheit und erste Hypothek auf liegende Güter sofort zu leihen gesucht. Näh. unter Chiffre F. H. 25 besorgt die Exped. d. Bl. 11800
10-15,000 Mark auf Hypothek oder Kaufschilling auszuleihen. Näheres Expedition. 11177
6500 Mark auf 1. Hypothek gesucht. Näh. Exped. 2000

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Personen, die sich anbieten:

Herrschaften erhalten Dienstpersonal, ebenso erhält Dienstpersonal Stellen durch Frau Stern, Mauergasse 13, 1 St. 11871
Eine Herrschafts-Köchin, welche gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle. Gefällige Nachfragen Friedrichstraße No. 32 im Seitenbau rechts. 11642
Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Zimmermädchen oder als Mädchen allein. Näh. Mauergasse 2 im Vorderhaus links, 3 Stiegen hoch. 11802

Personen, die gesucht werden:

Ein braves und starkes Mädchen zu Kindern gesucht Webergasse 1, „zum Ritter“. 11709
Ein braves Dienstmädchen gesucht. Näh. Exped. 11896
Gesucht Mainzerstraße 13 eine selbstständige Köchin mit guten Zeugnissen, welche Hausarbeit übernimmt. 11963
Ein ordentliches Mädchen, welches selbstständig kochen kann und mit der Wäsche umzugehen versteht, wird als Mädchen allein auf 1. Februar in eine kleine Familie gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 11955
Ein Dienstmädchen, welches zuverlässig ist, gesucht Kirchgasse 6, 1 Stiege hoch. 11931
Gesucht in eine kleine Familie eine feinebürgerliche Köchin, die auch Hausarbeit übernimmt. Meldungen Vormittags bis 11 und Nachmittags von 2-4 Uhr. Näh. Exped. 11988
Ein Lehrling in ein Colonialwaarengeschäft gesucht. Näheres in der Expedition. 11342

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden.

15. Januar.

Geboren: Am 12. Jan., dem Mitglied der städtischen Curcapelle Ferdinand Seiber e. S. — Am 9. Jan., dem Victualienhändler August Japs e. S. — Am 12. Jan., dem Metzger Leonhard Rende e. S. — Am 14. Jan., dem Tagelöhner Simon Harz e. S. — Am 12. Jan., dem Gerbergehilfen Willibald Hoffmann e. S. — Am 15. Jan., dem Rentner Georg Friedrich Carl Feudel e. S.
Aufgeboten: Der verw. Schreiner Martin Hirle von Mindelheim im Königreich Bayern, wohnh. dahier, und Margarethe Mehle von Edersteden, Bezirksamts Landau in Rheinbayern, wohnh. dahier. — Der verw. Steinbauer Franz Lettke von Köln, wohnh. daselbst, früher dahier wohnh., und Louise Berghaus von Köln, wohnh. daselbst. — Der verw. Tagelöhner Johann Conrad Kaltwasser von Eschenbahn, A. Wehen, wohnh. dahier, und Marie Margarethe Wilhelmine Müller von Schönborn, A. Diez, wohnh. dahier.
Gestorben: Am 14. Jan., Anna Clara, unehelich, alt 6 J. 4 M. 19 J. — Am 14. Jan., der unverehel. Schuhmachergehilfe Christian

Wilhelm Conrad Schud von Neuhof, A. Wehen, alt 26 J. 9 M. 22 J. — Am 14. Jan., der Rentner Philipp Reinhard Bengandt, alt 62 J. 11 M. 14 J. — Am 14. Jan., Carl August, S. des Schuhmachers Georg Bolter, alt 2 M. 21 J. — Am 14. Jan., der Königl. Lieutenant und Zahlmeister a. D. Theodor Bachhold, alt 65 J. 8 M. 5 J. — Am 15. Jan., Heinrich Carl Jacob, S. des Tagelöhners Johann Kaiser, alt 2 M. 27 J. Königl. Standesamt.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 4 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abend 5 Uhr 20 Min., Wochentage Morgen 7 Uhr, Wochentage Nachmittags 3 1/2 Uhr.

Israel. Religions-Gesellschaft, H. Schwalbacherstraße 2a.

Gottesdienst:

Freitag Abends 4 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 5 Uhr 20 Min., Wochentage Morgens 6 1/2 Uhr, Wochentage Nachmittags 4 Uhr.

Angerkommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 16. Januar 1879.)

Adler: Venier, Hr. Kfm., Zell. Ettlinger, Hr. Kfm., Frankfurt. Reiss, Hr. Kfm., Berlin. Weydt, Hr. Kfm., Frankfurt. Straus, Hr. Kfm., Mannheim. — Einhorn: Hofmann, Hr. Kfm., Offenbach. Reichardt, Hr. Kfm., Offenbach. Krauss, Hr. Kfm., Darmstadt. Einsmann, Hr. Kfm., Stuttgart. Kalthoff, Hr. Kfm., Schwelm. Meller, Hr. Ludwigschafen. — Eisenbahn-Hotel: Stern, Hr. Kfm., Frankfurt. Hummel, Hr. Bauschheim. — Taunus-Hotel: von Scholten, Hr. Major, Spandau. v. Scholten, Hr. Major m. Tochter, Strassburg. v. Gerhardt, Hr. m. Fr., Darmstadt. West, Hr. m. Fr., Darmstadt. v. Sänderi, Fr., Darmstadt. v. Hombergk, Fr., Darmstadt. v. Winterfeld, Hr., Darmstadt. — Hotel Vogel: Platz, Hr., Bochum. — Hotel Weiss: Curschmann, Hr. Kfm., Kirchheim. Brück, Hr. Rent., Assmannshausen. Eberhard, Hr. Kfm., Offenbach.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1879. 15. Januar.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Bar. Min.)	332,55	331,95	332,65	332,38
Thermometer (Reaumur)	+0,8	+2,0	+1,8	+1,53
Druckspannung (Bar. Lin.)	2,05	2,29	2,25	2,19
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	95,8	95,8	96,2	95,93
	S.D.	S.D.	S.D.	
Windrichtung u. Windstärke	schwach.	schwach.	schwach.	—
	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Allgemeine Himmelsansicht	B. Schnee.	Nm. Reg.	Nm. Reg.	—
Regenmenge pro □ in par. Ch.	—	—	34,5	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Rheinische Eisenbahn. Fahrplan vom 15. October ab.

Taunusbahn. Abfahrt: 6.30.† — 7.57. — 9.14.† — 11.8.† — 11.55. (nur bis Mainz). — 2.18.† — 3.55.* — 4.45. (nur bis Mainz). — 5.32.† — 7.28.†* — 8.50. — 10.8. (nur bis Mainz).
Ankunft: 7.41. — 8.41.* — 10.18. (nur von Mainz). — 11.34.† — 12.59.† — 3.3.* — 3.36. (nur von Mainz). — 5.7.† — 6.30. (nur von Mainz). — 7.14.† — 8.32.† — 10.25.
Rheinbahn. Abfahrt: 7.28. — 8.26.* — 11.22. — 2.50. — 4.55. — 8.20. (nur bis Rüdesheim).
Ankunft: 8.10. (nur von Rüdesheim). — 11.22. — 2.32. — 6.39. — 7.43.* — 9.5.
* Schnellzüge. — † Verbindung nach und von Soden.

Hessische Ludwigsbahn. Fahrplan vom 15. October ab.

Abfahrt von Niedernhausen nach Limburg: 7.49. — 11.34. — 5.1. — 8.23. — Ankunft in Niedernhausen von Limburg: 8.18. — 12.8. — 3.18. — 7.35.
Abfahrt von Höchst nach Limburg: 6.54. — 10.39. — 4.6. — 7.31. — Ankunft in Höchst von Limburg: 9. — 12.50. — 3.55. — 8.17.
Abfahrt von Limburg nach Höchst: 7.4. — 10.51. — 2.10. — 6.21. — Ankunft in Limburg von Höchst: 8.59. — 12.35. — 6.2. — 9.27.

Verloofungen.

(Prioritäts-Obligationen der Münster-Hammer Eisenbahn.) Verloofung vom 7. Januar. Prioritäts-Obligationen an 100 Tlr. = 300 M. No. 22 119 204 286 252 385 387 534 610 639 672 679 699 704 741 753 798 814 952 971 1043 1106 1119 1192 1551 1596 1612 1642 1694 und 1987. Die Einlösung erfolgt vom 1. Juli ab u. a. bei der Kreiskasse in Frankfurt a. M.
(Partial-Obligationen der Fürstlich-Schwarzenberg'schen Hypothekar-Anleihe.) Ziehung vom 7. Januar. No. 41 156 711 878 1252 1312 1322 1453 1476 2033 2246 2494 2612 2800 2852 2947 3066 3202 3355 und 3591. Die Rückzahlung erfolgt vom 1. April ab

(Prioritäten der Halberstadt-Blankenburger Eisenbahn-Gesellschaft.) Ziehung vom 2. Januar. Prioritäts-Obligationen vom Jahre 1875 No. 188 242 298 339 399 508 620 688 884 und 928. Die Einlösung erfolgt vom 1. April ab.

(Anleihen der Staatskasse des Herzogthums Gotha vom Jahre 1872.) Ziehung vom 31. December. Bei der zweiten Auslosung von Schuldbriefen des Anlehens der Staatskasse des Herzogthums Gotha vom Jahre 1872 sind die nachverzeichneten Schuldbriefe, nämlich aus Serie A. No. 125 143 189 389 809 976 1044 1057 1769 und 1828, aus Serie B. No. 1969 2385 2429 2951 3246 3375 3719 3926 4028 4163 4271 4370 4628 4767 4998 5272 5983 6178 6194 6278 6290 6324 6415 6465 6498 und 6533, aus Serie C. No. 6834 7332 8246 8262 und 8314 gezogen worden. Rückzahlung vom 1. Juli an.

(Loose der Stadt Salzburg.) Bei der am 7. Januar vorgenommenen Verlosung fiel der Haupttreffer von 20,000 fl. auf No. 25274; der zweite Treffer von 1000 fl. auf No. 84933; ferner gewannen je 500 fl. No. 24381 und 59503; je 100 fl. No. 16 256 20296 28496 68740 und 72954; je 30 fl. No. 749 1730 2218 2362 2415 4047 8663 10470 10505 11251 12956 12995 13358 14300 14649 17230 17248 17525 18463 18584 19987 20178 20580 20911 22899 23065 23684 23802 24488 24680 24925 25403 25568 25620 27166 29686 31281 31668 31846 32511 35427 36995 38518 40192 40266 40489 40551 43863 44281 44519 45454 46234 46730 47633 49894 50254 51020 51335 51988 52028 52103 52259 52507 52522 55383 56393 58775 59275 60131 61617 63343 64058 64446 64458 67050 67627 67668 67801 69871 70571 70811 71298 72344 74153 74409 75069 77838 78345 79103 81697 und 85383. Die Auszahlung der Treffer erfolgt vom 1. Juli angefangen, bei der städtischen Casse zu Salzburg.

Frankfurt a. M., 15. Januar 1879.

Geld-Course.	Wesfel-Course.
Holl. 10 fl.-Stücke 16 Rm. 65 Pf. G.	Amsterdam 169.30 B. 168.90 G.
Dutaten 9 " 53-58 Pf.	London 20.49 B. 45 G.
20 Franc.-Stücke 16 " 16-20 "	Paris 81.15 B. 80.95 G.
Sovereigns 20 " 38-43 "	Wien 173.20 B. 172.80 G.
Imperiales 16 " 65-70 "	Frankfurter Bank-Disconto 5.
Dollars in Gold 4 " 17-20 "	Reichsbank-Disconto 4.

Im Kloster.

Erzählung von S. Melnec.

(13. Fortsetzung.)

Professor Saffel erzählte weiter:

„Ich hörte, häufiger durch die Zeitungen als von ihm selbst, daß er unglaublich schnell die Leiter des Ruhmes erklimme und sich nebenbei das Leben so schön und angenehm wie möglich schaffe. Das hatte er von jeher verstanden. Er lebte stets nur dem Augenblicke, erfaßte Alles, was sich ihm darbot, mit glühendstem Eifer — welcher aber ebenso schnell erkalte — und begeisterte sich heute für Etwas, das er morgen vergaß. Was sich ihm entgegenstellte, suchte er mit ungezügelter Leidenschaft zu erringen, was ihm nie schwer wurde — dann aber hatte es keinen diez mehr für ihn und er eilte weiter, zu neuem Genuß.“

„Kurt war nicht schlecht; er würde nie mit Absicht Jemand gekränkt haben — es kam ihm gar nicht zum Bewußtsein, daß er auf diese Weise manches schöne Glück zerstörte und manchen Schmerz bereitete. Wenn er überhaupt darüber nachdachte, so beurtheilte er die Menschen nach sich und behauptete lachend, er erkenne als Unglück nur zwei Dinge an: Armuth und Krankheit, weil sie ihn daran hinderten, das Leben zu genießen — alles Uebrige seien nur eingebildete Leiden, die nur für den existirten, der sich von ihnen beeinflussen lasse und nicht verstehe, sie von sich abzuwehren. Er sei nun einmal der Ansicht — wie ja auch die meisten vernünftigen Menschen, — daß nur stete Abwechslung dem Leben Reiz und dem Geiste Frische verleihe. Wahrlich, er ist bis zum letzten Augenblicke dieser Ansicht treu geblieben!“

„Kurt's Zimmer, neben den meinigen, waren gemiethet und seinen Wünschen gemäß eingerichtet, doch verzögerte sich seine Ankunft noch, auf die ich mich um so mehr freute, als ich ihn seit fast vier Jahren nicht gesehen hatte.“

„Das Glück, das sich mir in allen anderen Dingen so abhold zeigte, hatte mich in meinem Beruf, dem ich leidenschaftlich ergeben war, für den ich allein lebte und strebte, ungewöhnlich begünstigt; denn ich hatte in den Jahren, welche zwischen meinem Doctor-Examen und jener Zeit lagen, so viele glückliche Curen gemacht, daß ich endlich nach D. berufen war, um eine dortige Krankenanstalt zu leiten, wo ich denn auch mit günstigem Erfolg meinen Beruf ausübte, bis — bis ich sie verlor — Carola!“

„Ich war noch ziemlich fremd in D., hatte aber dennoch ohne Mühe Erkundigungen über sie und ihre Familie einziehen können, denn Herr Wandar war, wie man mir erzählte, einer der reichsten Handelsherren zu D., dessen Name überall mit größter Achtung genannt wurde. Seine Gemahlin stammte aus einem altadeligen Hause. Ihre Angehörigen, welche erst über diese Heirath erbittert gewesen, sich aber längst damit ausgesöhnt hatten, waren jetzt gern kommende und gern gesehene Gäste in dem schönen Patrizierhause, das, mitten in der Stadt gelegen, den Stempel der Alterthümlichkeit und Ehrwürdigkeit trug und in seiner großen Ausdehnung fast einem kleinen Schlosse gleich, wozu auch besonders der große, von der Straße durch ein hohes Gitter getrennte Vorhof und der hinter dem Hause liegende, parkartige Garten, von hoher Mauer umgeben, beitrug.“

„Ich war schon oft dort vorüber gegangen, ohne aber Jemand am Fenster zu sehen. Endlich glaubte ich, ohne zudringlich zu erscheinen, einen Besuch machen zu können und durchschritt an einem sonnigen, bitterkalten Morgen die offene Pforte des Vorhofes. Nachdem ich die Glocke gezogen hatte und von einem Diener eingelassen war, wurde ich durch eine weite, mit Myrthen- und Orangebäumen besetzte Halle, über breite, teppichbelegte Treppen in das Empfangszimmer geführt. Der Diener ersuchte mich, hier einen Augenblick zu warten, während er mich der immer noch leidenden Frau vom Hause meldete. Das Innere des Hauses erschien ebenso alterthümlich wie das Aeußere; die Einrichtung sämmtlicher Gemächer, die ich vom Empfangszimmer aus übersehen konnte, war antik und, wie ich später sah, sehr kostbar. Jeder Stuhl, jeder Tisch, jedes Schränkchen, jede Uhr war ein Kunstwerk, war eine Erinnerung an die uns so heimisch und doch fremdbartig berührende Kunst des vorigen Jahrhunderts. Die vornehme, antike Pracht dieser Einrichtung bildete den eigenthümlichsten, aber auch wohlthuendsten Gegensatz zu dem modernen, zerbrechlichen Glanz und Luxus, mit dem ich gewohnt war, die Reichen umgeben zu sehen. Ich fühlte mich hier so wohl, so geborgen, als könne kein störender Laut von der Außenwelt in die ehrwürdige Stille dieser alten Räume dringen, die aber dabei so behaglich erschienen, daß man sah: der Geist der Bewohner waltete darin. Ueberall waren in geschmackvollster Weise Blumentische angebracht und die darauf stehenden Treibhauspflanzen, Hyazinthen und andere blühende Blumen, ließen mich bei dem glänzenden Sonnenschein, der durch die hohen Fenster drang, fast vergessen, daß es Winter sei. Hier konnte ich mir Carola's Leben und Wirken vergegenwärtigen. — Das war der Rahmen, welcher ihre ungewöhnliche, märchenhafte Gestalt würdig umschloß.“

„Nach wenigen Augenblicken erschien Herr Wandar selbst, bewillkommte mich mit zuvorkommender Höflichkeit und bat mich, ihn in das Douvoir seiner Frau zu begleiten, wo ich von ihr und seiner Tochter bereits erwartet würde.“

„Nachdem wir die ganze Reihe prachtvoller Gemächer durchschritten hatten, traten wir in ein Schlafzimmer ein, welches nach dem Garten hinaus gelegen war, ebenso kostbar ausgestattet wie die übrigen und, wenn möglich, noch behaglicher. Man sah auf den ersten Blick, daß dieses Gemach der gewöhnliche Aufenthaltsort der Damen sei — hier lag ein aufgeschlagenes Buch, dort eine Stiderei; der kostbare Schreibtisch schien nicht nur zur Schau da zu sein, wie es so oft der Fall ist, sondern wurde augenscheinlich viel benutzt. Das Piano stand offen, vielleicht hatte ich Carola gerade im Spiele gestört — sie saß im Erler, vor einer zierlichen Staffelei, von welcher sie sich bei unserem Eintritt erhob und mich mit holdem Erröthen begrüßte. Sie trug ein violettes Tuchkleid und erschien mir im einfachen Hauskleide noch schöner, als in der eleganten Gesellschafts-Toilette. Frau Wandar lag auf einer Chaiselongue am Kamin und sah sehr leidend aus, empfing mich aber trotzdem mit lebhafter Freude und deutete sogleich auf ein allerdings reizendes Bild meines Bruders, welches über dem Kamin hing und das ich noch nicht einmal kannte. Ich wurde auf alle einzelne Schönheiten desselben aufmerksam gemacht und bewunderte nicht nur diese, sondern mehr noch das keine Verständniß, mit welchem sie erfaßt und beurtheilt wurden.“

(Fortsetzung folgt.)

Miethcontrakte

vorrätig bei der

Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

- Harstraße 7b** ein Logis im 2. Stock zu vermieten. 6401
Adelhaidestraße 8 ist der 2. Stock, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern nebst allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Steingasse 12. 11371
Adelhaidestraße 9, Hinterhaus Parterre, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und sonstigem Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. im Vorderhaus, 2 St. 11115
Adelhaidestraße 9, Stb., 1 St. h., möbl. Zimmer z. v. 8613
Adelhaidestraße 18 die Bel-Et. zu verm. N. im 2. Stock. 10479
Adelhaidestraße 55 ist die Parterrewohnung von 4—6 Zimmern zc. mit Veranda, Gärten und Laube zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 39a. 10981
Adelhaidestraße 62 ist der Parterrestock und die Bel-Etage auf den 1. April zu vermieten. Näheres bei F. Otto, Karlstraße 28. 11456
Adlerstraße 16 ist ein Dachlogis zu vermieten. 11127
Adlerstraße 45 sind mehrere kleine Logis auf 1. April, sowie ein Zimmer sogleich zu vermieten. 11363
Adlerstraße 49 ist ein großes Parterrezimmer, Küche und Keller auf gleich oder später zu vermieten. 11162
Adlerstraße 51 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 11592
Adlerstraße 55 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche zc. auf 1. April zu vermieten. Näheres Castellstraße 1 im 2. Stock. 11121
Adolphsallee 10 ist ein Logis, 5 große Zimmer mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Eingang der Herrngartenstraße 17, Parterre. 11017
Adolphsallee 15, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 1 Saal, 5 auch 6 Zimmern mit allem Zubehör, zum 1. April zu vermieten. 10930
Adolphsstraße 3 ist der 3. Stock, bestehend aus 7 Zimmern zc., auf 1. April zu vermieten und kann Nachmittags von 2 bis 4 Uhr eingesehen werden. Näheres bei A. Fach, Schützenhofstraße 16. 11020
Adolphsstraße 5 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern mit allem Zubehör, auf 1. April l. J. zu vermieten. Näheres beim Hauseigentümer Rechtsanwalt Dr. Pfeiffer, Louisestraße 13. 11318
Untere Albrechtstraße 1a ist die Bel-Etage sogleich oder zum 1. April zu vermieten. 6975
Albrechtstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarden und Zubehör, auf sogleich zu verm. Näh. bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 3571
Albrechtstraße 11 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Dachkammer nebst Zubehör, sowie eine kleine Giebel-Wohnung, Zimmer, Küche, Speicher und Keller, auf den 1. April zu vermieten. Näheres Welltrigstraße 9 bei Karl Müller. 11599

Bahnhofstraße 8

ist die ganze Bel-Etage, bestehend aus 9 Zimmern mit Salon, Küche und sonstigem Zubehör, an eine Herrschaft auf 1. April d. J. zu vermieten. Auf Verlangen kann Stallung und Remise dazu gegeben werden. Näheres bei A. Otto, Bahnhofstraße 12. 6061

Bahnhofstraße 8 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern nebst allem Zubehör, auf 1. April d. J. zu vermieten. Näheres A. Otto, Bahnhofstraße 12. 6060

Bahnhofstraße 9, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung von 5 Zimmern und allem Zubehör auf sogleich zu vermieten, sowie ein Zimmer im Hofe, welches sich zu einem Comptoir eignet. 7610

Bahnhofstraße 10a ist im ersten Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. 11358

Bleichstraße 1, Parterre, nach dem Hofe gehend, ist eine Wohnung von 3 Zimmern u. Zubehör auf 1. April zu verm. 11822

Bleichstraße 15a ist eine kleine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör an eine kleine Familie auf gleich zu verm. 7679

Bleichstraße 19, Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 7659

Bleichstraße 19, Hinterhaus, eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf April zu vermieten. 11355

Bleichstraße 21 ist der 2. Stock von 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 10923

Bleichstraße 21 ist im Vorderhaus eine Wohnung von zwei Zimmern mit Küche auf 1. April zu vermieten. 10993

Bleichstraße 23, Bel-Etage, eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern u. Zubehör auf gleich oder 1. April zu verm. 6964

Bleichstraße 29 ist die Bel-Etage (Balkon-Wohnung), bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 10861

Bleichstraße 35 im Vorderhaus ein großes Zimmer nebst Küche u. Keller sofort anderweit zu verm. N. Parterre. 11624

Große Burgstraße 10

ist auf 1. April der 2. und 3. Stock zu vermieten. 11598

Burgstraße 12 ist der 1. und 2. Stock, aus je 8 Zimmern bestehend, auf den 1. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock bei Frau Acker. 9558

Kleine Burgstraße 7 ist ein möbliertes Zimmer mit Schlafkabinett zu vermieten. 5526

Castellstraße 1 ist ein Dachlogis zu vermieten. 11868

Castellstraße 3 ist ein Dachlogis zu vermieten. 10670

Dambachthal 3, Hinterbau, sind 2 größere Wohnungen zu vermieten. 11539

Dambachthal 11b ist die Bel-Etage, 4 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. 10946

Dohheimerstraße 16, 2. Stock, ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. 11819

Dohheimerstraße 16 ein Dachlogis auf 1. April zu verm. 11820

Dohheimerstraße 18, 1 Tr., möbl. Zimmer zu verm. 11145

Dohheimerstraße 52 ist die Frontspitz-Wohnung auf den 1. April oder auch früher zu vermieten. 10661

Elisabethenstraße 3, vis-à-vis dem „Deutschen Hause“, möbliertes Zimmer zu vermieten. 11502

Elisabethenstraße 10, 2 Treppen hoch, ist eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April an ruhige Bewohner zu vermieten. Einzusehen von 12 bis 1 Uhr Mittags. Näheres 3 Treppen hoch. 9560

Elisabethenstraße 10 ist das im Garten belegene Wohnhaus, zum Alleinbewohnen für eine kleine Familie eingerichtet, mit dem Garten auf 1. April d. J. zu verm. 9733

Elisabethenstraße 13 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Balkon, 2—3 Mansarden zc. auf 1. April 1879 zu vermieten. Näheres daselbst Parterre, Nachmittags von 3 bis 4 Uhr. 10603

Elisabethenstraße 17, Parterre, ist eine Wohnung von 2—3 Zimmern mit oder ohne Möbel zu vermieten. 11200

Elisabethenstraße 21, Stb., sind versch. Wohn. z. verm. 6970

Elisabethenstraße 31 ist eine Frontspitz-Wohnung mit 3 graden Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April an eine stille Familie zu vermieten. N. Elisabethenstr. 27. 11833

Emmerstraße 12a, Parterre, sind 5 Zimmer zc. mit Gartenbenutzung auf 1. April zu vermieten. Näh. im 1. Stock. 9739

Ellenbogengasse 9 ist ein Dachlogis zu vermieten. 11887
Emserstraße 29c, Bel-Etage, sind 5 Zimmer, Veranda u. Küche
 hint. Abschluß, Zubeh. u. Garten gl. od. 1. April z. verm. 11106
Emserstraße 29d ist eine Wohnung von 2 oder 3 Zimmern,
 Küche u. sofort zu vermieten. 10000
Emserstraße 31 eine kl. Wohnung an ruh. Leute zu verm. 6406
Feldstraße 11 ist der mittlere Stock mit allem Zubehör, im
 Ganzen oder getheilt, zu vermieten. 11366
Frankenstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zim-
 mern, Küche, Dachkammer, Keller, auf 1. April zu vermieten.
 Näheres Wellritzstraße 9. 11991
Franfurterstraße 5b sind zwei Etagen von je 6 Zim-
 mern zu vermieten. 10880
Franfurterstraße 9, Landhaus mit Garten, auf 1. April
 zu vermieten. Näh. Adelsheidstraße 24. 6167
Friedrichstraße 2, Bel-Et. r., hübsch möbl. Zim. zu verm. 10910
Friedrichstraße 5b, Parterre, 3 Zimmer, Küche und Zu-
 behör gleich zu beziehen. Näh. 2 Stiegen hoch. 10944
Friedrichstraße 8 ist im Hinterhaus, Parterre, eine Woh-
 nung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf April zu
 vermieten. 11939
Friedrichstraße 15 im Hinterbau ist eine Wohnung von
 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April an eine
 ruhige Familie zu vermieten. 11847
Friedrichstraße 21, Vorderhaus, ist der erste Stock, be-
 stehend in 5 Zimmern, Küche und Zubehör, sofort oder auf
 1. April zu vermieten. 11423
Friedrichstraße 28 im ersten Stock ist eine Woh-
 nung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Kammer
 und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 11338
Friedrichstraße 31 ist ein Logis im Hinterhaus auf den
 1. April zu vermieten. 11359
Friedrichstraße 33 (Ecke der Kirchgasse) ist
 die abgeschlossene Bel-Etage von 5 Piecen,
 Küche, Mansarden und Zubehör mit Gas- und
 Wasserleitung versehen, auf 1. April an eine
 ruhige Familie zu vermieten. Näheres im
 Leinenladen. 10961
Friedrichstraße 39 ist eine freundliche, schöne Wohnung,
 bestehend aus 3 Zimmern, 1 Mansarde nebst allem Zubehör,
 auf 1. April zu vermieten. Aussicht nach der Schwalbacher-
 und Friedrichstraße. 10728
Geisbergstraße 3 ist eine vollständig abgeschlossene Woh-
 nung von 3 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör im zweiten
 Stockwerk auf April zu vermieten. 10996
Geisbergstraße 8 ein möbl. Zimmer m. Cabinet z. v. 11140
Geisbergstraße 16 eine geräumige Wohnung zu verm. 7787
Geisbergstraße 20b ist eine elegante Wohnung von 7 bis
 8 Zimmern u. mit Balkon und Terrasse (Landhaus) auf
 1. April zu vermieten. 9387
Goldgasse 8 ist eine schöne Wohnung im Vorderhaus,
 sowie eine kleine Wohnung im Hinterhaus
 und eine Werkstätte auf 1. April zu vermieten. 11401
Hainerweg 10, Hintergebäude, ist eine Wohnung von zwei
 Zimmern, Küche und Keller an kinderlose Leute zu verm. 11834
Häfnergasse 18 eine kleine Mansardwohnung z. v. 11861
Helenenstraße 1 ist die Wohnung im 1. Stock von 5 Zim-
 mern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres
 zwei Stiegen hoch. 11751
Helenenstraße 2a ist eine Wohnung in der Bel-Etage,
 bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April
 zu vermieten. Näh. im Hause selbst, Parterre links. 10699
Helenenstraße 6 eine Parterre-Wohnung zu verm. 11323
Helenenstraße 16, Vorderhaus, ist eine gut erhaltene, ab-
 geschlossene Wohnung von 2 Zimmern, einem Salon, Küche,
 2 Mansarden und allem sonstigen Zubehör wegzugshalber
 an eine stille Familie auf 1. April anderweit zu verm. 10968

Helenenstraße 10 ist im Hinterhaus eine Wohnung von
 4 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. April zu vermieten.
 Näheres im Vorderhaus, Parterre. 11376
Helenenstraße 19 ist die Frontspitze zu vermieten. Näh.
 im Hinterhaus daselbst. 11831
Hellmundstraße 3 ist eine Wohnung im 3. Stock mit 3
 Zimmern, Küche und Mansarde auf April zu verm. 11757
Hellmundstraße 5a ist eine Wohnung mit 2 Zimmern,
 Küche nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Bleichstr. 11. 11245

Hellmundstraße 7,

Bel-Etage, eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 Zim-
 mern, Küche und Keller, auf 1. April zu vermieten. Näh.
 bei S. Cron, Neugasse 7. 10868
Hellmundstraße 13a ist ein Logis von 5 Zimmern sofort
 oder 1. April zu vermieten. N. Hellmundstraße 11a. 6756
Hellmundstraße 15 ist eine schöne Parterre-Wohnung, be-
 stehend in 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. April
 zu vermieten. Näheres bei Ferd. Reinh. Faulh. 11199
Schwalbacherstraße 15.
Hellmundstraße 21 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern,
 Küche und 2 Kammern an ruhige, kinderlose Leute auf gleich
 oder 1. April zu verm. S. Herz, Helenenstraße 20. 11111
Hellmundstraße 27a Bel-Etage n. Zubehör zu verm. 11400
Hellmundstraße 27b ist die Bel-Etage mit Balkon und
 ein großes Mansard-Zimmer zu vermieten. 7504
Hellmundstraße 29 ist eine Wohnung von 3 Zimmern,
 Küche nebst Zubehör, sowie eine Werkstätte zu verm. 6597
Hermannstraße 2 ist die 2. Etage zu vermieten. 1499
Hermannstraße 12 ist der 3. Stock zu vermieten. Näh.
 bei C. Kieger Wwe., Platterstraße 13. 11841
Herrngartenstraße 4 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern u.
 sofort zu vermieten. Näh. Moritzstraße 9, Part. 9027
Herrngartenstraße 5 ist die Bel-Etage auf 1. April
 zu vermieten. A. Seib. 11611
Herrnhühlgasse 3 ein Dachlogis auf 1. April zu verm. 11808
Hochstraße 20 ein schönes, großes Logis auf 1. Jan. zu verm. 6888
Hochstraße 4 ist ein Logis ebener Erde zu vermieten. 11345
Jahnstraße 16 ist die Bel-Etage, aus 5 Zimmern bestehend,
 zu vermieten. 6478
Jahnstraße 19, 3 Stiegen hoch, ist ein Logis von 4 Zimmern
 nebst Zubehör, sowie Hochstraße 3a ein Logis von Stuben,
 Kammer und Küche auf gleich zu vermieten. 9310
Kapellenstraße 2 ist die Parterrewohnung von 5 Zimmern
 und Mitgenuss des Gartens zum 1. April zu verm. 10386
Kapellenstraße 25 im Hinterhaus ist eine abgeschlossene
 Wohnung von zwei Stuben und Küche auf den 1. April zu
 vermieten. 11619
Villa Kapellenstraße 29 ist die neu hergerichtete Bel-Etage
 von 6 schönen Zimmern und Zubehör zu vermieten. 3823
Villa obere Kapellenstraße 41 am Walde ist auf 1. April
 die Bel-Etage mit Balkon zu vermieten. 11157
Karlstraße 2 ist der zweite Stock, bestehend aus 3 Zimmern
 und Küche, sogleich zu vermieten. 4285
Karlstraße 7, 2 Stiegen hoch, sind 4 Zimmer mit Zubehör
 auf den 1. April zu vermieten. Anzusehen Nachmittags.
 Näheres Parterre. 11043
Karlstraße 30 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus
 3 Zimmern mit Zubehör, zu vermieten. Näh. das. 7503
Karlstraße 38 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus
 3 großen Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf den
 1. April zu vermieten. Daselbst ist eine Mansard-Woh-
 nung auf 1. April zu vermieten. 11806
Karlstraße 40 ist der 1. und 2. Stock von je 5 Zimmern
 per 1. April zu vermieten. 11380
Kirchgasse 6 ist im 3. Stock eine Wohnung von 3 Zim-
 mern nebst Zubehör, sowie die ganze Bel-Etage von 5 Zim-
 mern nebst Zubehör zu vermieten. 11009
Kirchgasse 31 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 2 Man-
 sarden, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. 11051

Kirchgasse 13 ist eine Parterre-Wohnung im Vorderhaus mit 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör, sowie eine kleine Wohnung im Hinterhaus zu vermieten. 10999
 Kirchgasse 33, 3. Stock, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April oder gleich zu vermieten. Näh. Goldgasse 21 (Muckerhöhle). 11387
 Langgasse 37a (Goldgasse 23) ist der 1. Stock, bestehend aus 4 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April zu verm. 11077

Langgasse 38 ist die Bel-Etage ganz oder getheilt zu vermieten. 11798

Langgasse 38 im Hinterhaus ein kl. Logis zu verm. 11797
Leberberg 3 sind unmoblierte Wohnungen nebst Gartenbenutzung zu vermieten. Näheres daselbst bei von Orlich täglich um 12 Uhr. 6874
 Lehrstraße 5 ist an eine stille, brave Familie eine schöne Mansard-Wohnung zu vermieten. 11813
 Louisenstraße 16, Bel-Etage, sind 2 Zimmer nebst Küche zu vermieten. Auch können 2—3 Zimmer ohne Küche abgegeben werden. 11252
 Marktstraße 21 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör an eine stille Familie auf 1. April zu verm. 11189
 Marktstraße 38 ist ein Dachlogis auf 1. April zu verm. 11107
 Mauergasse 2 ist der 1. Stock, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, ganz oder getheilt zu vermieten. 9596
 Mauergasse 5 ist ein Logis und ein **Laden** auf 1. April zu vermieten. 11360
 Mauergasse 8 sind 2 ineinandergehende Mansarden auf gleich zu vermieten. 10301
Mauergasse 15 ist ein Logis im 2. Stock auf 1. April zu vermieten. 11612
 Mehrgasse 5 im 3. Stock ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche u. s. w., auf gleich zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 14. 6402
 Mehrgasse 15 ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde u., auf gleich zu vermieten. 4056
 Mehrgasse 35 ist der 1. Stock mit Zubehör, sowie zwei heizbare Mansarden auf 1. April zu vermieten. 11405
 Michelsberg 10 ist im Hinterhaus eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 9355
 Moritzstraße 6, Bel-Etage rechts, ist ein großes, gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 7911
 Moritzstraße 8 ist im Hinterhaus ein Logis von 3 Zimmern auf gleich zu vermieten. 4679
 Moritzstraße 8 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 10888
Moritzstraße 15 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11324
 Moritzstraße 20 ist die Bel-Etage, 1 Salon, 4 Zimmer, 2 Mansarden nebst Zubehör, auf 1. April zu verm. 11013
 Moritzstraße 22 im Hinterhaus ist ein Dachlogis auf den 1. April zu vermieten. 11528
 Moritzstraße 44 ist der erste Stock auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus daselbst. 11129
 Mühlgasse 2, zwei Stiegen hoch, ist eine abgeschlossene Wohnung von 5 Zimmern, Küche (Wasserleitung) und allem Zubehör, im Ganzen wie auch getheilt, per 1. April zu verm. 11316
 Mühlgasse 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April c. zu vermieten. 11108
Mühlgasse 11 ist eine möblierte Wohnung mit Küche billig zu vermieten; auch werden Zimmer mit oder ohne Pension gegeben. 11304
 Mühlgasse 13 ist der 3. Stock zu vermieten. 11877
 Müllerstraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 11094
 Bel-Etage, sind 3—4 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. 11310
Nerostraße 26, (Kriegerdenkmal) elegante **Villa** auf **sofort** oder **später** zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. in No. 6 bei L. Sack. 5091

Villa Neuberg 2a ist eine Herrschafts-Wohnung mit allem Comfort, neu hergerichtet, auf gleich zu vermieten. Näh. im Hause bei H. Flach. 3834
 Neugasse 22 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Küche und sonstigem Zubehör auf 1. April zu verm. 11056
 Nicolassstraße 5, Seitengebäude, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, 2 Mansarden u. zu vermieten. 2864
 Nicolassstraße 7 ist eine möblierte Wohnung von 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör sofort zu vermieten. Näheres im Hause im 1. Stock. 8158
 Nicolassstraße 9 ist eine neu hergerichtete Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör sofort zu vermieten. Näheres Nicolassstraße 7 im 1. Stock. 8157
Nicolassstraße 19 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Salon mit Ballon und sonstiges Zubehör, auf 1. April anderweit zu vermieten. Daselbst ist auch die Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern, 1 Mansarde und Küche an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. 6183
 Oranienstraße 6 auf 1. April zu vermieten: Bel-Etage 7 Zimmer oder Parterre 5 Zimmer, 2. Stock 3 Zimmer und Zubehör. 11974
 Oranienstraße 8 ist ein schön möbliertes Parterrezimmer zu vermieten. 7357

Oranienstrasse 16

ist der 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellerabth., Benutzung des Bleichplatzes und der Waschküche, auf den 1. April zu vermieten; daselbst sind 2 möblierte Parterrezimmer mit Kost an stille Leute zu vermieten. 11634
 Oranienstraße 22 ist eine Wohnung von 6 Zimmern u. auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 9907
 Oranienstraße 21 ist eine Wohnung im Seitenbau von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör preiswürdig zu verm. Näh. zu erfragen Marktstraße 13 bei G. Bouteiller. 11228
 Oranienstraße 23 sind zwei Dachlogis an ruhige Leute zu vermieten. 11299
 Platterstraße 7 ist eine Wohnung auf gleich zu verm. 8471
 Rheinbahnstraße 2 ist die Bel-Etage auf 1. April oder Mai 1879 unmobliert zu vermieten. Näh. daselbst. 8538
 Rheinbahnstraße 5 ist der 2. Stock von 9 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. 3 Stiegen hoch. 11325
 Rheinstraße 5 sind 2—4 Zimmer, möbliert oder unmobliert, zu vermieten. Näheres eine Treppe hoch. 6436
 Rheinstraße 35, Südseite, sind in einem sehr ruhigen Hause 2 ineinandergehende, möblierte Zimmer zu vermieten. 9743
 Rheinstraße 55 im 2. Stock ist ein Logis, bestehend aus vier Zimmern, Küche und Zubehör nebst Gartenbenutzung, an eine ruhige Familie auf den 1. April zu vermieten. Näheres Rheinstraße 23, Parterre. 10901
 Rheinstraße 57 (Südseite) ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11117
 Rödderallee 4 ist eine schöne Wohnung im 2. Stock von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu verm. 9354
 Rödderallee 4 ist ein schönes Parterre-Logis von 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör und Gartenbenutzung auf 1. April zu vermieten. 11419
 Rödderstraße 23 ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 11743
 Rödderstraße 33 ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu verm. 11350
Rödderallee 36, neben dem „Deutschen Haus“, ist eine hübsche Mansardwohnung zu vermieten. 11365
 Saalgasse 8 ist eine Wohnung im Seitenbau, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall, auf 1. April zu vermieten. Näheres Steingasse 1a. 11869
 Saalgasse 34 ist ein Logis im Hinterbau auf 1. April zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 14. 11346
 Schulgasse 5, 1 Stiege hoch, ist eine **schöne Wohnung** zu vermieten. Näheres daselbst. 11590

Schillerplatz 1 sind zwei Wohnungen im 3. Stock oder zusammen von 6 Zimmern und Küche mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 10735

Schillerplatz 2a sind 2 möblierte Zimmer zu vermieten. 8032

Schulberg 8, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 2 Mansarden nebst allen Bequemlichkeiten gleich oder später zu vermieten. 10624

Schwalbacherstraße 1 sind 2 Wohnungen, Frontspitze und im Hinterhaus, zu vermieten. 11601

Schwalbacherstraße 10, Bel-Et., ein möbl. Zim. z. v. 11895

Schwalbacherstraße 21a ist eine Giebelwohnung im Vorderhaus von 2 Zimmern und Küche zum 1. April zu verm. 11536

Schwalbacherstraße 43 im 1. Stock ist ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11060

Al. Schwalbacherstraße 2 ist ein Logis, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu verm. 11395

Kleine Schwalbacherstraße 9 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 11958

Sonnenbergerstraße 17, neben dem Turmhaufe gelegen, (möblirt), enth. 4 Zimmer, Küche u. Zubehör, zu verm. 7144

Steingasse 17 ist ein kleines, freundliches Logis mit allem Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 11204

Steingasse 26 ist ein Dachlogis und ein möbliertes oder unmöbliertes Zimmer auf 1. April zu vermieten. 11630

Stiftstraße 11 ist der 2. Stock (5 Zimmer, 2 Mansarden, Küche u.) billig auf gleich zu vermieten. 3859

Stiftstraße 11 ist der 2. Stock von 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller- und Kohnraum sofort, sowie eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller u., auf April auch früher zu vermieten. 11858

Taunusstraße 8 ist der 3. Stock auf 1. April zu verm. 11122

Taunusstraße 8, Stb., 2 Zimmer und Küche zu verm. 4990

Taunusstraße 12a, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April zu verm. 11049

Taunusstraße 14 ist die Bel-Etage, sieben Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April 1879 zu vermieten. Zu besichtigen zwischen 3 und 4 Uhr Mittags. 9301

Taunusstraße 19 ist der 3. Stock von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf 1. April zu verm. H. Gläser. 11794

Taunusstraße 25 ist die Bel-Etage, aus 2 Salons, 4 Zimmern, Küche u. s. w. bestehend, per 1. April zu vermieten. Einzusehen zwischen 1 und 3 Uhr. 11180

Taunusstraße 28, 3. St. I., ein gut möbliertes Zimmer an einen Herrn per Monat zu 15 Mark zu vermieten. 4330

Taunusstraße 28, 3. Stock links, ist ein möbliertes Zimmer per Monat zu 8 Mark zu vermieten. 11885

Taunusstraße 57 sind auf 1. April zwei Wohnungen von je 5 Zimmern nebst Zubehör im 1. und 2. Stock zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 11394

Wallmühlweg 12 sind mehrere Logis zu vermieten. Näh. Taunusstraße 57, 2. Stock. 8439

Walramstraße 9,

eine Treppe hoch, ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 11752

Walramstraße 11 ist der 1. Stock und eine Dachwohnung zu verm. Näh. bei C. Rieger Wwe., Platterstr. 13. 11841

Walramstraße 21 ist eine Wohnung im 1. Stock von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör (Glasabschluß) auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 11150

29 Walramstraße 29

6145 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. 1 Stiege hoch bei Ph. Vendl. 11784

Walramstraße 35a ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 10784

Webergasse 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6—7 Zimmern nebst Zubehör, ganz oder getheilt, auf gleich oder 1. April zu vermieten. 9869

Wellritzstraße 11 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11622

Wellritzstraße 3 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. April, auch früher zu vermieten. Näheres bei W. Müller im „Deutschen Haus“. 10626

Wellritzstraße 6 sind 2 Wohnungen à 5 Zimmer, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 5354

Wellritzstraße 12 im Hinterbau ist eine Wohnung mit Stallung und Remise auf 1. April zu vermieten. 11101

Wellritzstraße 18 ist im Vorderhaus ein Parterrezimmer nebst Küche auf April zu vermieten. 11856

Wellritzstraße 23 ist eine Mansardwohnung auf gleich zu vermieten. 11029

Wellritzstraße 29 ist der 1. Stock von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11240

Wellritzstraße 34 im Seitenbau ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, einer Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11600

Wörthstraße 2, 2 Stiegen hoch, ist wegzugshalber eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst 1 Stiege hoch. 10594

Wörthstraße 10, Bel-Etage, 5 Stuben mit Zubehör sofort zu vermieten. 11617

Wörthstraße 18 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 20

Wörthstraße 22, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 4 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten. Näheres Adolphsallee 15, Parterre. 9998

Wörthstraße 22 ist die Parterrewohnung wegen Verletzung des Herrn Telegraphenbeamten Harrach sofort anderweitig zu vermieten. 11149

In der Nähe des Turmhauses sind 1 Salon und 1 Schlafzimmer an einen Herrn zu vermieten. Näheres Expedition. 18

Die schön gelegene Villa der Frau Präsident Hergenhausen, Sonnenbergerstraße 25, Leberberg 6, mit sehr großem Garten, ist unter günstigsten Bedingungen zu vermieten oder auch zu verkaufen. Näh. Exped. 6411

Wohnung von 4 Zimmern u. s. w. in schön gelegener Villa zu 800 Mark zu vermieten. Näh. Exped. 17

Große, comfortable Villa zu vermieten. Näh. Exped. 16

Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Schwalbacherstr. 35, 1 St. h. r. 4386

Gut möblirter Salon mit zwei Schlafzimmern (Sonnenseite und Porzellanofen) zu vermieten. Näh. Expedition. 4963

In meinem Hause in der Wellritzstraße ist der dritte Stock, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei Berger, Marktstraße 7. 6382

Winter-Wohnungen.

Für den Winter sind zwei elegant möblierte Etagen mit und ohne Küche zu vermieten. Näh. Exped. 7386

Ein elegant möblirter, großer Salon mit Schlafzimmern und Vorfenster (Süden) zu vermieten; auf Wunsch Pension. Näheres Leberberg 2. 8722

Möbliertes Zimmer mit 1 auch 2 Betten mit oder ohne Kofz zu vermieten Bleichstraße 16, 3 St. 9304

Wohnung. Drei schöne Zimmer mit einem Keller, unmöblirt, auf sogleich oder später zu vermieten. R. Emserstraße 8 bei Frau Scheurer. 9573

Die Villa Rosenlund vor Sonnenberg ist ganz oder getheilt billig zu vermieten, event. auch möblierte Zimmer. 10611

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 19, Frontspitze. 10837

Eine schöne Wohnung, Bel-Etage, von 6 Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör ist auf April oder früher zu beziehen Dambachthal 2a. 11232

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)